

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verleger: Dr. Emil Beyer. Druck und Eigentum des Herausgeber: Friedrich Richter. Verantwortl. Redacteur: Heinrich Pohlenz in Dresden.

Abonnementspreis... 33000 etc.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für heute den 11. März lauten: Vorwiegend wolkig, gelegentliche Niederschläge, mild, Winde auffrischend.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloßstr. 14, gegenüb. d. Sporerz.

An- u. Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Aktien etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltl. Controlle der Verlosungen aller Wertpapiere. Alle auch auf brieflichem Wege. Domicillstraße für Weohael.

Friedrich Richter, Altmarkt 5.

Lager seidener Bänder, Tulle, Spitzen, Schleier, Damenkragen, Manschetten, Hüschchen, Fichus, Schleißen, Cravatten, Morgenhauben, Barben, Crêpes, Gazen. Billige Preise.

Politisches.

Hochgradige Nervosität — zu dieser Diagnose kommen übereinstimmend alle Leibärzte und andere Botkin's, die über die letzten (Sonnabend-) Reichstagsverhandlungen ein Urtheil abgeben. Das telegraphische Resumé über diese merkwürdige Sitzung läßt nur dürftig ahnen, welche Electricität sich darin entlud. Gereizter als je war der Ton; nie waren die Verhandlungen so unergötzlich, in dem Gefühle stärksten Unbehagens gingen die Abgeordneten auseinander. Es weiterleuchtete in den geschloffenen Neben so ein Etwas wie das Vorzeichen einer Reichstagsauflösung. Darin muß man dem Fürsten Bismarck unbedingt Recht geben, daß Basker den Streit förmlich vom Saune brach und zuerst die pikante Tonart anschlug, die dann wie eine Reihe Platten in den Neben aufpuffte. Zwei Vertreter der Landwirtschaft, Richter-Weiß und v. Bethmann-Hollweg, beschwerten sich in sachlicher Weise und unter Vorbringung durchschlagender Thatsachen über die oberflächliche und geradezu nichtwürdige Art der Bewandlung der preussischen Grenz gegen Rußland. Der Viehschmuggel ist dort förmlich organisiert; unter dem Augenbriiden, ja unter der sträflichen Theilnahme unserer Behörden wird dort russisches Vieh eingepaßt, ohne Prüfung ob dasselbe pestkrank. Der deutschen Landwirtschaft wird dadurch ein enormer Schaden zugefügt, in die Hunderttausende von Mark belaufen sich die Summen, welche sämtliche Steuerzahler aufzubringen haben, um nachher die Seuche zu erstickten und die nach Tausenden zählenden, erschöpften, oft kerkungunden Kinder, die in einem seuchenverdächtigten Stalle standen, den Besitzern zu ersetzen. Ja, Fürst Bismarck erweiterte diese Schadenrechnung durch die sehr richtige Bemerkung, daß die Ausstellung falscher Atteste durch preussische Beamte, „auch solcher in nicht ganz niedriger Stellung, den ganzen deutschen Viehhandel nach England vor der Hand zerstört hat.“ Die patriotisirenden Gendarmen und Beamten, ja der herumtuschirende Landrath haben nicht gesehen, was in Ostpreußen öffentliches Geheimniß ist: daß der Viehschmuggel aus Rußland auf genau bestimmten Waldpfaden und Furthen an längst voraus bestimmten Tagen vor sich geht. Soll da der Reichskanzler bei der Wahrnehmung so grober Pflichtvergessenheit von Beamten, welche die ganze Nation in schwere Mitleidenheit zieht, nicht fragen, ob die Strafen für solchen Viehschmuggel auch so scharf genug sind? Bismarck stellte diese Frage in seiner Weise und erinnerte daran, daß die Nationalliberalen bei Erlaß des Kinderpestgesetzes das Strafmäßig herabsetzten. Damals war es Basker, der, obwohl von dem hellen Tage Nichts verstehend, doch seine juristischen Theorien durchsetzte. Er fühlte sich getroffen, als Bismarck sagte: man habe sich damals mehr dafür interessiert, daß dem Verbrechen kein Unrecht geschähe, als daß die ehrliehen Leute geschützt würden. Sofort sprang Baskerchen auf: er habe jetzt den Reichskanzler „auf frischer That“ ertappt, wie er in die Verhandlungen einen „gereizten Ton“ trage. Dieser gab den Vorwurf zurück und nun plänkelten Beide erregt herüber und hinüber, „wer angefangen habe.“ Jetzt erhielt der Abg. Richter-Hogen das Wort. Bismarck hat vor Kurzem von diesem Streitthema gesagt, daß er ihm überhaupt nicht mehr antworten werde. Als dieser nun das Wort nahm, legte der Reichskanzler sofort seine Feder nieder und verließ mit einer Elasticität, die ihm sonst nicht mehr eigen ist, den Sitzungssaal. Sobald Richter, wie man durch die dünnen Wände hören konnte, geendet, trat Bismarck wieder ein. Als Richter später wieder das Wort nahm, sprang der Fürst sofort wieder auf, um den Saal abermals zu verlassen. Diese Scene wirkte drastisch. Der Reichstag brach in ein schallendes Gelächter aus, das sich gar nicht beruhigen wollte. Das Gelächter galt, natürlich nicht dem Fürsten Bismarck, sondern der äußerst komischen Situation. Sein Verhalten ist durchaus nicht lustig zu nehmen, der Präsident Jordanbeck machte ein höchst verdrießliches Gesicht. Als Richter zum dritten Mal das Wort erhielt, da war es dem wieder in den Saal getretenen Kanzler zu viel, er verließ den Saal definitiv. Die Abgeordneten erörterten lebhaft, wie oft Fürst Bismarck so schön von parlamentarischen Sitten und Höflichkeitsformen gesprochen und man fragte sich, ob nicht der Niederstich dieser Scene sich bereits in der verschärfsten Hausdisciplin vorfinden wird? Enthaltend wir uns eines Urtheils und sagen wir nur so viel, daß der Sonnabend dem alten Ven Aliba gründlich Unrecht gab.

Endlich hat man Etwas Glaubwürdiges aus Rußland über die Pest zu hören bekommen! Bisher war die Welt über die Vorgänge auf der Sonne und dem Mond genauer und schneller unterrichtet, als über das, was in Rußland passirt. Wenn die Feuerzunge der Sonne einen neuen Flecken zeigt, wenn sich in den Gebirgslandschaften des Mondes ein neuer Krater bildet, so liest das die Welt eher und genauer, als welche Natur die Drüsenanschwellungen des Petersburger „Tagesheften“ Protokollschreiber haben. In Petersburg unterhalten aber alle Reiche Botschafter, die mit einem Stabe von Attache's umgeben sind und sehr beträchtliche Summen dafür beziehen, daß sie alles Wissenswerthe dort erkunden und nach Hause berichten. War es denn nicht schon lange möglich, über die Natur der Geschwülste der Lymphdrüsen des braven Protokollschreiber Etwas Bestimmtes zu ermitteln? Der Biedermann, dessen Liebesfunden nach 10 Jahren an den Tag kommen und der jetzt der Gegenstand der Erörterungen eines ganzen Welttheils ist, ist ja förmlich stolz darauf. Mit der größten Liebendürigkeit erzählt er den ihn besuchenden Ärzten und Studenten seine Krankheitsgeschichte und weist stolz wie Coriolan seine Narben, seine Beulen vor. Mühte man Europa 14 Tage lang in Schreden lassen? Diese Klüge gilt nicht dem Verhalten der europäischen Kommission, die an den Wolga-Ufern die Bescherbe bereift hat und nun, nach vielen Mühen, Entbehrungen und Strapazen einen Sachbericht veröffentlicht, der den Eindruck der Wahrheit macht. Die Pest hat gewüthet, sie ist jetzt erloschen, sie kann aber wieder kommen — das ist der Inhalt des Betjanla-Pro-

tolok. Was sonst darin steht und sich etwa gegen die bisherige Thätigkeit der russischen Behörden richtet, hat natürlich Voris-Mellott nicht telegraphirt. Im Allgemeinen wirkt aber das Bestprotokoll beruhigend. Alles wird darauf ankommen, wie die Frühjahrswitterung auf die bisherige Seuchenherde wirkt. So recht anheimelnd klingen die „Reisedispositionen“ des Jarenpaars nicht. Die ungewöhnliche Luftveränderung des hohen Jares in jener Zeit, da die Reisa aufsteht und das Osterfest vor der Bevölkerung gefeiert wird, läßt ahnen, daß man dem Gesundheitszustand in Petersburg innerhalb der nächsten Wochen nicht so recht traut. Das sind keine Reisedispositionen — Klüge-Dispositionen.

In New-York starb der Friedensapostel Cithu Burrett. Dem jüngeren Geschlechte ist sein Name nicht so geläufig als zu den Zeiten des Krimkriegs, da er seine „Weltblätter“ über die ganze Erde austreute. Der Mann war kein Diplomat, kein Feldherr, kein Beamter auf hervorragendem Posten, kein Erfinder, kein Professor an irgend einer Hochschule; er war ein einfacher Philantrop. Hoher Ruhm umgibt den Feldherrn, der Tausende auf dem Schlachtfelde opfert, um den Sieg zu erringen, ein unermesslicher Lorbeerkranz schmückt den Staatsmann, der die Völker in den Krieg stürzt, um die Macht seines Reiches zu fördern. Die Menschen sind dankbar gegen Diejenigen, welche ihnen die schwersten Opfer auferlegen. Aber ein Philantrop, der es ernst meint mit dem Wohle der Menschheit, der Muth hat, der Lächerlichkeit zu trotzen, um seine Liebeszeugungen auszusprechen, ein solcher Menschenfreund wird leicht vergessen. Cithu Burrett, der als das zehnte Kind eines Schuhmachers geboren, nur ein Grobschmied war, predigte begeistert, nachdem er sich eine umfassende Bildung angeeignet, in zwei Welttheilen das Evangelium eines ewigen Völkerverfriedens. Dieses Problem hat vor ihm erst und wirklich tiefe Denker beschäftigt, es wird auch nach seinem Tode nicht verschwinden, sein Ruhm bleibt, für diese erhabene Idee unermüßlich thätig gewesen zu sein. Und sein Erfolg? Ach, er war winzig. Außer einigen Friedenskongressen hat er keine bleibenden Spuren hinterlassen und diese Kongresse haben keinen Krieg, keinen blutigen Zusammenstoß verhindert, sobald dazu nur ein Anlaß vorlag. Gerade in unserem Jahrhundert wurde von Darwin das naturwissenschaftliche Prinzip aufgestellt, welches den Krieg in der Natur als eine Existenzbedingung aller Wesen erscheinen läßt. Man braucht diesen Satz nur zu erweitern und der Kampf um's Dasein wird als notwendiges Prinzip auf die Völkergeschichte übertragen. Der Engländer Bagehot hat auch wirklich behauptet, daß jeder große Fortschritt in der Civilisation mit einem Kriege verbunden sei. Cithu Burrett wurde 1811 in Berlin, einer Stadt des nordamerikanischen Staates Massachusetts geboren. Von dem europäischen Berlin aus wurde jenes Wechselsystem gegründet, welches alle Staaten in Heerlager verwandelt. So hat die Idee des ewigen Friedens unter der faktischen Entwicklung der Verhältnisse gelitten und sie hat auch in der Theorie harte Anfechtungen erfahren. Allein je geringere Erfolge die Friedensfreunde aufzuweisen haben, um so schmerzlicher werden die Laßen und Leiden des Krieges von den Völkern empfunden. Der Krieg frist ihren Wohlstand, raubt den Müttern ihre Söhne, den Familien ihre Ernährer. Aus dem Bewerungsbunste der Schlachtfelder steigt das räuberische Gespenst der Epidemien empor, welches keine Neutralitätsgrenzen beachtet. Die Völker vermögen die Laßen nicht zu tragen, welche ihnen die permanente Kriegsbereitschaft auferlegt. Das wirtschaftliche Leben wird in seinen Ursprüngen durch die Unruhe vernichtet, welche die politischen Wirren verbreiten. Die Friedensidee hat nicht gesiegt, aber die Kriegslasten sind zu einer brennenden politischen und ökonomischen Frage geworden. Es handelt sich da nicht mehr lediglich um philantropische Bestrebungen und Ideale, sondern um die Bedingungen des Staatslebens.

Neueste Telegramme der „Dresdener Nachrichten.“

Petersburg, 9. März. Die Adresse des Generals Zibit...

Petersburg, 10. März. General Graf Boris Mellott...

London, 10. März früh. Oberst Veardon, der seine...

— El Bartle Fort erdteilt eine Mittheilung vom Präsidenten...

— Der Ortsteil...

Locales und Sächliches.

Im Gartenhause des Schlosses Albrechtsberg fand am Sonntag Mittag 12 Uhr die erste Feler der Einsegnung der...

waren vertreten durch den Oberhofmarschall von Rönneritz, Ihre...

— Das Festmahl, welches der Stadtrat im Verein mit den...

— Durch das „Dr. Journ.“ werden jetzt die in einer Dresdener...

— Für untere mit A u f l a n d korrespondirende Leser ist die...

— Der Oberappellationsrath K l e m m ist erfreulicher Weise...

— Das war ein Sonntag im wahren Sinne des Wortes.

— Die in der nächsten Umgebung von Dresden angelegten...

— Bei dem Feste in der Waldschlösschenbrauerei-Metallation war...

— Am Sonntag Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr fand in...

— Am vorgeschlagenen Sonntag (Reminiscere) fand in der...

— Die in der nächsten Umgebung von Dresden angelegten...

— Bei dem Feste in der Waldschlösschenbrauerei-Metallation war...

— Am Sonntag Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr fand in...

— Am vorgeschlagenen Sonntag (Reminiscere) fand in der...

— Die in der nächsten Umgebung von Dresden angelegten...

— Bei dem Feste in der Waldschlösschenbrauerei-Metallation war...



















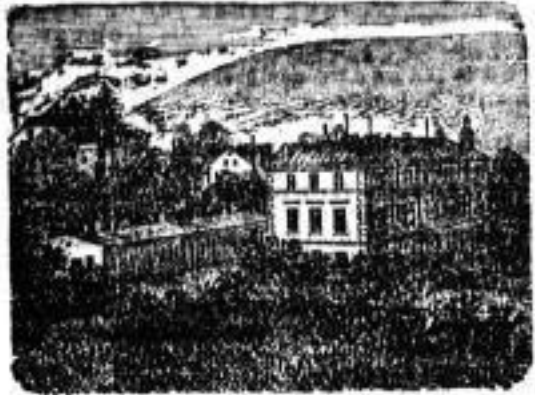




Das Winzer-Vereins-Lager liefert seine edlen Cabinetweine auf Zahlung nach Empfang und Zufriedenheit

Frei nach, Kisten und Kärbe, dem h. Adel, der d. Gesellschaft und ersten Häusern seit 50 Jahren. Auf ganz unbekanntem Platznahme...

Auction. Wegen vollständiger Auflösung der Cigarren-Gandlung Johannes...



Deutsche Fachschule für Blecharbeiter, Aue in Sachsen. Die Aufnahme neuer Schüler findet Montag den 21. April d. J. statt...

Perrücken, Tonpels, Scheitel fertigt der Natur treu Eduard Springer, Coiffeur, Markenstr. 30, vis-à-vis der Post.

S. Nagelstod, 6 Altmarkt 6. Zur Konfirmation für Mädchen empfehle ich das Neueste in Jaquets, langen und halblangen Paletots...

Auktion Mittwoch, d. 12. März, Vormittag von 10 Uhr an, anlangend gr. Brüdergasse 27 1 allerlei gut erhaltene und solid gearbeitete

Möbel von Holzbaum, Mahagoni und Imitation, als Puffsofa, mit und ohne Marmorplatte, Glimmerbarock, Versailles, Schreib-, Acker- und Waschtische...

Auction. Mittwoch den 12. März des Vormittags von 10 Uhr an soll in höchster Güterbahnhofstrasse Nr. 10. 1. Etage ein Zwiller zur Versteigerung des Herrn Rentier Nisch gehörigen eleganten Mobiliar-Einrichtung...

Polscher's Zahnari. Institut. Kunstl. Zähne u., Markt 4 (Neu-) Schwannapoststr. 2. Ch. Pommerische Pöhllinge, beste Qualität, täglich frische Zubereitung...

Spiegel- und Spiegelglas, Trumeaux, Consolspiegel, Sophaspiegel in Mahagoni, Mahagoni und Grottrahmen. Nachher beigespiegeltes Spiegelglas...

Bruch-Chocoladen Schuwarenager. 2 Pfund 80 Pf., sehr fein im Geschmack, bei 5 Pf. 10 Proc. Rabatt. N. Fischer, nur Weitznerstrasse 21.

Schwarze Kleiderstoffe, reinwollene Cachemires, Bipse, Alpaccas. in brillantem Schwarz, Meter 80 und 90 Pf., nur vorzüglich tragbar...

billigsten Einkauf der irgend denkbar ist. C. A. Salomon, 31 Scheffelstrasse 31. Heiraths-Gesuch. Ein auf Lebendzeit angestellter Igl. Beamter...

Hauschwamm. So zahl das Geld durch, so bald nach Anwendung meines patentirten Hauschwamm-Vertilgers...

Guter Kaufand. Ist an der Grossenbäckerstrasse neben der Asphaltpflanzl., abzugeben. F. W. Jäger. Eine Restauration mit Brodbacken...

Nachdem von Dr. Struve, St. S. c. Mineralwasseranstalt, gegen die Mineralwasserfabrikanten Friedrich Emil Fischer und Johann Gottfried Kupfer...

Friedrich Emil Fischer und Johann Gottfried Kupfer. Inhalts des Urtheils unter B. I. 1638 gefälligen Untersuchung...

Zweihundert Mark zu belegen, auch dem Verletzten Dr. Struve eine Buße von zusammen Fünfhundert Mark unter Haftung des einen für den Anteil des anderen...

Königliches Bezirksgericht. Dr. Müller, v. Wachsmann, Tränker.

Auction. Mittwoch den 12. März, Vor- Ammonstrasse 82, Ecke der St. Clausengasse, in Folge Wegzug die genannte Restaurations- und Produkten-Geschäfts-Einrichtung...

Wiederverkäufer können viel Geld verdienen. Bitte, lesen Sie! Seide u. Sammet, Zwirn, Worde, Schuure, Sente, Bänder...

Auction. Donnerstag den 13. März, Vormittag von 10 Uhr an, anlangend in Folge Auflösung eines Produktionsgeschäfts, Neustadt, Gichenstrasse Nr. 1...

Exotische Papiere, d. h. alle in Aquarellfarbe nicht notierten Arten, Prioritäten und Pfandbriefe...

Kautabak in Kisten 5 Pf., die u. h. äm., nur stets in frischer guter Qualität...

Als Husten-Bonbons sind Löflund's Malz-Extract-Bonbons vor allen ähnlichen Bonbons zu empfehlen...

Suppen! Jederszeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe...

Nichtenstangen. Nichtenstangen, 2-3 Centimeter stark, sowie dergleichen 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 Centimeter stark...

Gichenholz, sowie alle anderen harten Hölzer in Breiter u. Pfosten aller gangbaren Dimensionen...

Dr. med. Hirsch, Berlin, Schlegelstr. 18, 1. Et., heilt ohne nachtheilige Folgen unter Garantie eines sicheren u. dauernden Erfolges...

Ein junger thätiger Kaufmann mit ca. 6000 Thlr. Vermögen, kann sich an einem sehr soliden Fabrikgeschäft betheiligen...

Gelegenheits-Kauf. Für Vogeliebhaber sind mehrere gebrauchte Gärten und Zimmer-Vogelkäse...

Zoologische Garten-Alten Cigarettes Espic. Ein Puffgeschäft mit guter Mundhöhle...

Bill. Einkaufsquell. Moderne H. Filz- u. Cylinderhüte, Konfirmanten- und Kinderhüte.

E. Kuntzel, Fabrikant Braunerstr. 23, Annenstr. 19, Wälschen, Rärben, Bögeln, Modernisirten u. s. w.



Bill. Einkaufsquell. Moderne H. Filz- u. Cylinderhüte, Konfirmanten- und Kinderhüte.



Feuerwehr-Ansührungen. Hefert in best. Waare C. S. Höhmann, Kassel. Behörden, Gemeindefürsorge...

Billige Düngemittel. Abfälle von Knochen und aus der Leinwanderei...

Verhoffene Sommerüberzieher, sowie alle Herren- und Damen-Moden...

Gebrüder Kliz, Ziegelstrasse 57. Schneefestigkeit 58 Pf., Wetterfestigkeit 65 Pf., Schnee 70 Pf., Ewer 70 Pf.

Guter Kaufand. Ist an der Grossenbäckerstrasse neben der Asphaltpflanzl., abzugeben. F. W. Jäger.



# Victoria Salon



Deute zum ersten Male:  
Die schwebenden und singenden Engelköpfe,  
The waving and singing angels heads,  
große pantomimisch-musicalische Darstellung.  
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.  
A. Thieme.

## Circus Herzog

Deute Dienstag den 11. März 1879 Ab. 7 1/2 Uhr  
**Parade - Gala - Vorstellung**  
zum Besten  
des hiesigen

## Albertvereins,

unter Mitwirkung der vorzüglichsten Künstler  
und Künstlerinnen, Vorführung der besten Frei-  
heits- und Schulpferde, sowie Auftreten sämmt-  
licher Clowns. Näheres Plakat.  
Morgen Mittwoch:

Anherordentliche Gala - Vorstellung.  
für sämtliche Turnvereine Dresdens.

## Gewerbehaus.

Dienstag den 11. März  
**CONCERT**  
von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

- Programm:**
- 1. Ouverture zu „Walden“ . . . . . Mendelssohn.
  - 2. Einleitung und Suite (2. Akt) a. d. Op. . . . . Meyerbeer.
  - 3. Aehn-Walden, Walzer . . . . . Strauss.
  - 4. Variationen über russische und schottische Weisen für Violoncello Solo, vorgetragen von Herrn Weinlaug . . . . . Francaume.
  - 5. Concert-Ouverture (1. Akt) . . . . . Theodor Müller.
  - 6. Arie a. d. Op. „Titus“ . . . . . Mozart.
  - 7. Capriccio über Themen aus Wagner's „Walden“, Solo für Violoncello, vorgetragen von Hrn. Angelika Schmidt . . . . . Zuzara.
  - 8. Kantate a. d. Op. „Heinrich der Löwe“ . . . . . Ed. Kretschmer.
  - 9. Ouverture a. Op. „Rienzi“ . . . . . Bonsonett.
  - 10. Les Fauvettes, Concert-Polka . . . . . Oberthür.
  - 11. Virgo Maria . . . . . Gonnod.
  - 12. Soldatentanz a. d. Op. „Rau“ . . . . .
- Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 75 Pf.  
Abendmusik und 6 Stück zu 3 Mark an den be-  
kannnten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.  
NB. Donnerstag den 13. März findet wegen der  
Festtagfeier kein Concert statt.

### Panopticum

Seestraße 2 erste Etage.  
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

### Waldschlösschen- Stadt-Restoration.

Deute grosses Concert von Herrn Musikr. Helm  
mit seiner Kapelle in den Sälen der 1. Etage. Anfang 6 1/2  
Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 10 Pf. Hochachtungsvoll H. Helm.  
Auf Wunsch der geehrten Gäste morgen Mittwoch, von  
Nachmittags 3 Uhr an, frische selbstgebackene Gerstlingen, welche  
am Fastnachtdienstag in großen Verkauf landen.

### Einladung.

Nachdem ich das  
**Hotel z. d. Bahnhöfen (Neustadt)**  
kauflich übernommen habe, beabsichtige ich **Mittwoch den  
12. März a. c.** meinen  
Einzugsschmaus  
zu halten. Zu diesem Zwecke beehre ich mich, alle meine werthen  
Freunde und Gäste hiermit ganz ergebenst einzuladen. Table  
d'hôte Abends 8 Uhr reichlich, a Couvert 1 Mt. 50 Pf.  
Für gemüthliche Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll Scheller.

### Gold- und Silberwaaren,

Scheffelstraße 19, 1. Etage, Ecke der Wallstraße,  
empfehle ich folgenden Breiten durch Erprobung der Ladennichte.  
Bemerte, daß ich für jeden bei mir gekauften Gegen-  
stand einen Schein ausstelle, daß ich für massives gutes  
Gold garantiere.  
Guth. Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, 1.  
Ecke der Wallstraße.

Morgen Mittwoch den 12. März  
Abends 7 Uhr  
**im Börsensaale:  
II. Soirée für  
Chorgesang a capella**  
des Conservatoriums für Musik.

Numerirte Billets à 3 Mark und Stehplätze à 1 Mark sind  
zu haben in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries  
(Kaufhaus).

## Trianon.

### Heute Concert

der durch die Gartenlaube, Amtbors Alpenfreund u. d. befannten  
**Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft**  
**A. Rainer**  
aus dem Zillertale (4 Damen und 4 Herren).  
Einlang 1/2 Mt. Entrée 50 Pf. F. Wiedemann.

## Tivoli-Tunnel.

Heute  
**Anstich**  
der neuen Sendung des so beliebt gewordenen  
**Bayreuther Schankbieres**  
**Rheingold**  
à Glas 18 Pfg.  
Achtungsvoll  
**F. A. G. Helbig.**

Dienstag den 11. März:  
**Einzugsschmaus**  
in **E. Grabow's Restauration,**  
Alaunstraße 27,  
wozu ich alle Freunde und Bekannte, welche ich mit besonderer  
Einkladung überreichen, hierdurch freundlichst einlade.

### Einladung.

**H. Hennig's Etablissement,**  
Dresden-Neustadt, Hauptstraße 5.  
Hiermit erlaube ich mir nochmals alle meine werthen Freunde  
und Gönner zu meinem heute Abend stattfindenden  
**Abendessen**  
ganz ergebenst einzuladen.  
Anfang 8 Uhr. a Couvert 2 Mark.  
Hochachtungsvoll **Herrn Hennig.**

**Aux Caves de France,** Weinhandl. zur  
franz. Weine, Waldstrasse 43, Table d'hôte von  
1 1/2 Uhr, à 1,55 Mt. incl. 1/2 Liter Cognac. Deute: Weiss-  
suppe, gefüllte Pasteten, Kalbsbraten mit Mamentou, Most-  
beef engl., Compote, Salate, Butter, Käse. - Fr. 1/2. Kellern 90 Pf.

**Bad Areisha bei Dresden.**  
Eröffnung der Saison am 1. Mai.  
Die Verwaltung.

**Im Hause Gutenberg,**  
Johannes-Allee 7,  
ist in der dritten Etage eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche  
und Zubehör, zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Mieths-  
preis 900 Mt. Näheres daselbst III. Etage, links oder Am  
See Nr. 14, I.

## Blasewitz-Dresden.

### Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben (Institut Pietzsch).

Pensionat und Tagesschule.  
Vorbereitung für Gymnasium, Real-, Militär- und  
Handelsschule. Verschiedene bewährte Lehrkräfte. Neuester  
gesunder Voge im Waldparkviertel; belle, luftige Schul-  
und Ventilationsräume; großer Spielplatz. Beginn des neuen Schul-  
jahres **Montag den 21. April 1879.** Anmeldungen und  
Anfrage bei dem Unterschulreiter  
Director **A. Thümer.**

### Das Rohwaaren-Lager von W. Zeidler, a. d. Kreuzkirche,

empfehle eine große Auswahl Kinderwagen, Fahrstühle,  
Binnenfische und Reifelförbe zu den billigsten Preisen.

## Musik- Academie für Damen

verbunden mit einer  
**Elementar-Clavier-  
Schule**  
(für Damen, wie auch für  
Mädchen v. 7. Lebensjahre ab)

Dienstag den 1. April d. J.  
beginnen die Unterrichts-Curse  
für das Sommerhalbjahr 1879.  
Anmeldungen zum Ein-  
tritt in die Clavier- und  
Gesangs-Classen der Aca-  
demie oder der Elementar-  
schule, sowie zur Teilnahme  
an allen einzelnen belie-  
big zu wählenden Lehr-  
fächern werden bis Mitte März  
erbeten. - Der Eintritt in die  
Clavier-Classen der Aca-  
demie, wie auch der Ele-  
mentarschule kann zu An-  
fang eines jeden Monats  
erfolgen. - Als Lehrer der  
Anstalt sind thätig für Clavier- und Ensemble-  
spiel zu 4 und 8 Händen: der Director, die Herren  
Pianist **Hermann Scholtz** und Pianist **Herrn Jul.  
Richter**, sowie die Damen Fräulein **Doris Böhme**,  
**Fräulein Pauline** und **Marie Elsner**, und Fräulein  
**Luise Erekel**; für Solo- und Chorgesang: die  
Herren Professor **Graben-Hoffmann** und Musikdirector  
**Louis Grosse**; für allgemeine Musiklehre und  
Methodik: Herr Musikdirector **Louis Grosse**; für  
Harmonielehre u. Compositionslehre: Herr Cantor  
**Volkmann Schurig**; für Aesthetik und Musik-G-  
schichte: Herr Dr. **K. E. Schneider**. - Ausführliche  
Prospecte und sonstige wünschenswerthe Mittheilungen durch  
den unterzeichneten Director.  
Dresden, im März 1879.

**B. Rollfuss,**  
Walpurgisstrasse Nr. 21, erste Etage.  
(Sprechzeit von 1-1/2 Uhr mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage).

Morgen Mittwoch den 12. März und  
Donnerstag den 13. März,  
Mittags von 11 Uhr an:  
**Gr. Verkaufs-Bazar**  
mit Verloofung  
im **Kaufhaus** (Promenadenstraße)  
zum Besten der Fröbelstiftung.

### Bereinigte Bankner Papier-Fabriken. Die siebente ordentliche Generalversammlung

unserer Aktiengesellschaft ist auf  
**Dienstag den 25. März d. J.,**  
Mittags 11 1/2 Uhr,  
anberaumt worden und soll im Saale des **Hotels zur Wein-  
traube** abgehalten werden.  
**Tages-Ordnung:**  
1) Vortrag des Geschäftsberichts auf das Jahr 1878.  
2) Beschlußfassung über die Bilanz und die Vertheilung des  
Reingewinnes.  
3) Vertheilung der Dividende an die Direction.  
Das Versammlungs-Vokal wird 10 1/2 Uhr geöffnet und 11 1/2  
Uhr geschlossen werden. Zur Requisition als stimmberechtigter  
Aktionär (§ 29 der Statuten) ist die Vorlegung von  
Aktien oder eines über Hinterlegung solcher ausgestellten  
Schweines erforderlich. Die Vertheilung kann auf dem Ge-  
schäftsamt oder bei den Herren **G. E. Heydemann** hier  
und in **Völsau, Rob. Thode u. Co.** zu Dresden und **Vetter  
u. Co.** zu Leipzig geschehen. Ein denselben Stellen wird vom  
17. März d. J. ab der gedruckte Geschäftsbericht zur Empfang-  
nahme bereit liegen.  
Dresden, den 28. Februar 1879.  
Die Direction. Der Aufsichtsrath.

## Noch nie Ausverkauf

23 Schössergasse 23, Ecke der Frauenstraße.

Überhanden für Herren mit dreifach gefärbten (Eisen-  
Eisen, Stahl 3 Mt., Damen-Feinleider von diesem 1/2 Mt. mit  
Anfang 1 Mt., Kleider mit dreifach, prachtvoll gefärbt u. und  
Anfang von 1 Mt. 75 Pf. an, Kleiderbüchsen mit Anfang 50 Pf. an,  
Kleider-Baumwollen mit Stickerel von 85 Pf. an, Kleider-  
büchsen von 30 Pf. an, Knaben- und Mädchen-Ärmeln von  
75 Pf. an, Damenhandtücher von 1 Mt. 25 Pf. an bis zu 100 Pf. an, alle-  
seits für 2 Mt., gefärbte Damenhandtücher mit reicher Stickerel von  
2 Mt. bis 4 Mt. 25 Pf., Herren-Nachtblenden von 1 1/2-2 1/2 Mt.,  
große weiße Damenhandtücher mit Schmanden von 1 1/2 Mt. bis zu den  
hochfeinsten, Schleppe-Ärmel in geschmackvoller Ausstattung, ferner  
Stickerelien 7 Ellen für 50 Pf., 8 1/2 breite gestr. Mull-Gardinen,  
lange Güte 22 Pf., die schwarzen und besten Doppel-Jersey-Gar-  
dinen, 10-4 breit, lange Güte 50 Pf., Herren- und Damen-  
kleider, nur Kleider, 3 Stück für 1 Mt., Kleiderbüchsen, Paar 25 Pf., die  
allerbeste Waschbrett Paar 40 Pf., Tischentwässer, rein Kleider,  
6 Stück von 1 1/2 bis 2 Mt., hochfeinste 3 Mt. 50 Pf., reiselinene  
Tischentwässer von 1 Mt. 75 Pf. an, reiselinene Tisch-Decken  
Stück 60 Pf., reiselinene Kleider-Handtücher mit abgerundeten Vor-  
hängen 6 Stück 1 1/2 Mt., abgerundete reiselinene weiße Stufen-  
Handtücher 6 Stück für 3 Mt., graue oder gelbe Damast-Tisch-  
tücher Stück von 2 Mt. an, reiselinene Tisch-Handtücher mit reicher  
Stickerelien von 2 Mt. an, gefärbte Decken über Sopha,  
Tisch und Kommode von 30 Pf. bis 1 Mt., Tischdecken von 25 Pf.  
an, reiselinene Kleider-Schürzen und ganze Kleider 75 Pf. an, gefärbte  
Handschürzen 50 Pf., Kleider-Schürzen von 75 Pf. an, hoch-  
elegante Alpaca-Schürzen mit Zill von 1 1/2 Mt. an, gefärbte  
Unterwäsche für Damen nur 2 Mt., die allerbesten Carlier Corsets  
2 Mt., Wäsche - Herrenhemden 1 1/2 Mt. einig und allein nur

**23 Schössergasse 23,**  
dicht an der Frauenstraße.

**Goldne  
Damenuhren**  
in nur feiner Quali-  
tät von 36 Mt. an,  
Regulature von 20  
bis 90 Mt., silberne  
Cylinderuhren von 15 Mt. an,  
empfehle bei 2 Jahren Garantie  
**Oskar Müller**, Annenstr. 33,  
im Hause der Engel-Apotheke.  
**Sturm**, Joh.-Kl. 22, I.  
Victorienstr. 22, I.

**Restaurations-  
Verkauf.**  
Ein zahlungsfähige Deute ist  
in Dresden-Kittl. ein schönes u.  
gutgebendes Restaurant mit  
Willard, Apparat mit 4 Köch-  
nen und Gesellschaftszimmer for-  
fort preiswerth zu verkaufen.  
Näheres durch Herrn **Müller**,  
Hammstraße 60, parterre.

**Championnet.**  
täglich früh, bei **Ernst Ober-  
berg**, Mittelg. Helfenberg  
bei Dresden.

Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und  
Freundenblattes 16 Seiten.







### Zur Börsenlage.

Berlin, 9. März. Das Börsenfest ist nach den wilden Sprünzen, welche die Spekulationspapiere am Schluss des Vormonats machten, in ruhigere Bahnen zurückgeführt und die Haltung ist trotz der Anstrengungen der Kontinente recht fest geblieben. Die Gesamtanlage weist noch immer dieselben günstigen Momente auf, welche ich an dieser Stelle wiederholt ausführlich besprochen habe; der überall herrschende Geldüberfluss, der höchst befriedigende Abschluss der österreichischen Kreditanstalt, welcher auch für das laufende Jahr den großen Bank-Instituten ein sehr günstiges Prognostikon stellt, und die Aussicht auf neue große Finanz-Operationen, deren eine Reihe von Staaten bedarf, berechnen sich, einer steigenden Bewegung die Wege zu bahnen.

Ein besonders großes Interesse hat sich augenblicklich der ungarischen Goldrente zugewendet, welche sich ihrer hohen Verzinsung wegen ganz besonders für Kapitalanlagen empfiehlt, während der niedrige Preis dieses Papiers, welches ursprünglich zum Kurse von 82,30 Prozent ausgegeben ward, vorzugsweise steigerungsfähig erscheinen lässt.

Indem ich im Uebrigen für Spekulationen auf die unten gegebene Zusammenstellung der auf Prämien gehandelten Papiere verweise, empfehle ich hier noch besonders der Beachtung für spekulative Anlagen Raab-Grazer Loose. Dieselben sind vom ungarischen Staate garantiert und bieten neben einer guten Verzinsung noch die Chance einer jährlich zweimal wiederkehrenden Auslosung mit Treffern bis zu 150,000 Mark; sie sind jetzt das billigste Loosepapier. Die in der Serie gezogenen Loose werden augenblicklich mit 1100 Mark und mehr bezahlt.

Auf dem Industrie-Aktien-Markte ist das Anlage suchende Kapital immer mehr zu der Ueberzeugung gekommen, dass die Kurse der meisten Papiere weit unter ihrem inneren Werthe stehen. Ein Blick auf die Mehrzahl der Anlagen lehrt, dass der Kurswert der Aktien und oft auch mehr noch vorhanden ist, als gelungen, die letzten Wechselkurse ganz abzutrocknen und sich den Hypothekengläubigern gegenüber vortheilhaft zu sichern, so dass irgend welche finanzielle Schwierigkeiten in der nächsten Zeit nicht zu befürchten sind. Bei der Mehrzahl der industriellen Gesellschaften ist bereits jetzt die Rentabilität wiedergehoben, oder steht wenigstens für die allernächste Zeit in sicherer Aussicht. Dabei ist noch ganz besonders zu beachten, dass die zum Theil recht bedeutenden außerordentlichen Reserven, welche einige Gesellschaften gelegt haben, bei der Wiederkehr günstigerer Verhältnisse häufig werden und den derzeitigen Aktionären zu Gute kommen können. Kurz, allem Anschein nach ist auf den industriellen Gebieten die Zeit der Verluste abgeklungen; die Konsolidierung ist vollendet oder löst sich rasch vorwärts, und ein Aufschwung im Handel und Gewerbe wird denjenigen, welche noch den niedrigen Kursstand zu Kaufe benutzen, reichen Gewinn bringen. Besondere Beachtung empfehle ich auf diesen Gebieten Große Berliner Pferdebahn, Berliner Viehmarkt, Passage, Bauverein unter den Linden, Postdamer Schiffbau, Erdmannsdorfer Spinnerei, Dorsfort Bergwerk, Dessauer Gas-Aktien-Gesellschaft.

Es werden auf Prämien gehandelt je:

| Risiko per Risiko per              |                           | Risiko per Risiko per           |                           | Risiko per Risiko per      |                           |
|------------------------------------|---------------------------|---------------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| alt. März, ult. April.             | ca. Nr. 100, ca. Nr. 150. | alt. März, ult. April.          | ca. Nr. 100, ca. Nr. 150. | alt. März, ult. April.     | ca. Nr. 100, ca. Nr. 150. |
| 15000 Bergsch.-Akt. (Hörsb.-Akt.)  | 150, 225.                 | 15000 Rheinische Eisenb.-Akt.   | 150, 225.                 | 5000 Oesterr. 1860er Loose | 50, 75.                   |
| 15000 Berlin-Vorabmer. Gf.-Akt.    | 100, 250.                 | 15000 Rumänische Eisenb.-Akt.   | 150, 225.                 | 5000 Oesterr. Goldrente    | 100, 150.                 |
| 15000 Göttinger Eisenb.-Akt.       | 100, 250.                 | 15000 Deutsche Bank-Aktien      | 300, 450.                 | 5000 Ungar. Goldrente      | 100, 150.                 |
| 5000 Glatzische Eisenb.-Akt.       | 100, 250.                 | 15000 Diskont.-Komm.-Antheil    | 350, 450.                 | 50000 Italienische Rente   | 300, 400.                 |
| 15000 Magdeburg-Halberst. Gf.-Akt. | 200, 300.                 | 50000 50 Oesterr. Kredit-Aktien | 150, 300.                 | 50 Neue Russen             | 150, 250.                 |
| 15000 Mainz-Neuwied. Gf.-Akt.      | 200, 300.                 | 15000 Lauragüte-Aktien          | 150, 300.                 | 5000 Russische Noten       | 100, 200.                 |
| 15000 Oberelb. Eisenb.-Akt.        | 250, 300.                 | 15000 Sibirische Eisenb.-Akt.   | 150, 300.                 |                            |                           |

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine Broschüre über „Kapitalanlage und Spekulation in Werthpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Verleumdungen halte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu ertheilen.

**Jean Fränkel, Bankgeschäft,** Berlin, 17 Commandantenstrasse, vis-à-vis der Beuthstrasse.

**MATICO-INJECTION**  
UND **MATICO-CAPSELN**  
VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des verwandten Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich sehr außerordentlich verbreitet. Die Injektion wird vorzüglich zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Entzündungen mit besonderem Erfolg bei akuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Erfolgs erfreut; von der Medizinalbehörde ausgedehnt wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 Mark 40 Pf. pr. Fl. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die **Matico-Kapseln** angewendet, welche den Gopyaloe-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico enthalten. Die Mannschleimhäute des Gebrauchs reinen Gopyaloe-Balsams, wie Kautschuk, Uebelkeiten u. werden dabei vermieden. Preis 4 Mark pr. Fl. von 50 Stück. Es wird gebeten, auf die Etikette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herrn Spalteholz & Bley.

**JEHOER-OEL**

Bleibt die Zahneit, wenn selbige nicht angebohren und besänftigt wird, alle mit Hartfähigkeit verbundenen Uebelstände. Ist sehr beliebt bei C. Chop, Apotheker in Sondershausen.

**Höchst preiswerth!**

Den in wenig Tagen so beliebt gewordenen **gebraunten Domingo-Kaffee** a Pfl. 90 Pf., bei 5 Qlb. à Qlb. 85 Pf., garantiert rein und gut im Geschmack, empfiehlt

**Alfred Klemm,** Kurfürstenstrasse 27, Ecke der Lichtstrasse.

NB. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

**Oldenburger Milchvieh**  
und junge Bullen

stellten wir Montag den 17. März auf den Scheunhöfen in Dresden zum Verkauf.

**Achgelis & Detmers.**

**Beachtenswerth für junge Damen!**

Ein wohlhabender, junger Herr von 31 Jahren, evangelischer Religion, sehr gemüthlicher Charakter, begehrt den Wunsch, sich zu verheirathen. Gut situiert, gebildete Damen (Fräulein oder Wittwe), welche geschätzt werden, auf dieses in jeder Beziehung ehrenvolle Geschäft einzugehen, sind gebeten, briefliche Nachrichten, wenn auch vorläufig anonym, mit möglichster Genauigkeit der Familienverhältnisse, an den Hotelbesitzer Herrn Frau Schulze, Hotel National, Berlin N., zu adressiren.

**Restaurations-Verpachtung.**

Die Restauration des Zoologischen Gartens in Dresden soll den 22. März, Nachmittag 4 Uhr, im Wege der Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Behörden, von und auf die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 30. September 1884 verpachtet werden.

Wer laden daher alle, welche sich um diese Verpachtung zu bewerben beabsichtigen, ein, zum oben genannten Termine sich in dem Restaurationsaal des Zoologischen Gartens hier einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Bedingungen für die Versteigerung sowie für die Verpachtung werden im Termin bekannt gemacht werden. können aber auch schon von jetzt ab in unserem Bureau eingesehen, sowie von dort aus gegen Verstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Dresden, am 28. Februar 1879.

**Aktienverein für den Zoologischen Garten zu Dresden.**  
Der Verwaltungsrath: Justizrath Dr. Stein.

**Geschäfts-Verkauf.**

In einer großen Provinzialstadt Ostpreußen ist Domänenverwaltung halber ein seit circa 10 Jahren bestehendes, gut rentirendes Schuhwaaren-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einwillige Restanten wollen sich wenden an Herrn Eduard Hammer, Dresden.

**Naturheil-Methode**  
von Ferd. Schumacher, Essen, Rheinprovinz.

Sauerbrunn und Sauerbrunn sind die besten Mittel, welche die Verdauung fördern und die Gesundheit erhalten. Sie sind in den Apotheken und in den Naturheil-Anstalten zu haben.

**Zeugniss.**

Der russische Spiritus-Balsam hat mich vollkommen von meinem Verrennenen Gelenk befreit. Dies Herrn Johann Schmidt in Weiden bezeugend, empfinde diesen Balsam allen Leidenden.

**Freiherr v. Munnbach,** Braunkaufmann, 18. Oct. 1876.

Niederlagen: bei Herrn Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstrasse 9; bei Herrn Rud. E. Tyrost, Dresden, Chemnitzstrasse 8.

**Annoncen** an alle Zeitungen und Zeitschriften d. In- u. Auslandes botordern prompt und billig **Haasenstein & Vogler** in Dresden, Augustusstrasse 6, I.

**1839er Oesterreich. Staatsloose u. Großherzogl. Hessische fl. 25 Loose**

werten ausdientlich verkauft. Auskunft ertheilen gratis **Moriz Stiebel Söhne,** Bankgeschäft in Frankfurt a. M. 1887er u. 1887er gezogene Amerikaner besohlen ostend.

**Pianino,** ganz wenig gespielt, für 110 Thlr.; 1 dergl. von Spangenberg für 150 Thlr.; neue ein angekauftete von Mannfeld u. Notul, voll. Seiler in Vianah u. dergl. mehr von 165 Thlr. an unter Garantie zu verk. u. von 4 Mark an zu verleihe 2, I. Schreibergasse 2, I. A. Wagner.

**Kinderwagen, Fahrstühle, Kranken-Fahrstühle** in großer Auswahl. Billigste Preise. **Freiberger-Platz 12 und 13.** Alle Wagen werden wie neu hergestellt.

**In Görlitz** ist ein gut renommirtes, flott Posamentir-Weiss- u. Wollwaarengeschäft unter solchen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Offerten unter E. E. 938 an G. Müller's Annoncen-Bureau in Görlitz erbeten.

**Pariser Artikel** in den bekanntesten C. u. u. in den billigsten Preisen.

**Schwämme,** nur beste Sorten, hatte stets großes Lager. Verkauft billig gegen Nachnahme od. Einzahlung des Betrages. Bitte genau zu notiren: **A. H. Theising jr.,** 8 Marienstr. u. Antonplatz 8.

Diese **Wade** Donnerstag trifft ich wieder mit einem größeren Transport sehr schöner harter Holzstücke **Zugochsen** ein und steht derselbe zum Verkauf in **Frankenstein bei Sebnitz.** **F. Wolf.**

**Eier,** frische, sehr große pr. 200 Stk. 2,75, grüßere 1,00, billiger, in der Futter- und Eiermehl-Lage, Adersdorfstraße 10 I. Pote.

Nächsten Sonnabend, als den 15. a. t., stellen wir ca. 30 Stück der schönsten **Niederländer Kühe und Kalben,** hochtragend und mit ten Kalben, sowie mehrere prägnante **Bullen** im Gasthof „zum Präfichtigen Hof“ in **Freiberg** zum Verkauf. **Seidel & Ludwig.**

**Schneiderfreie** (Perfomer) à Alte. 100 Stk., 1 Mark, bei größeren Aufträgen Rabatt. **Elene Hädel Ed. Marz,** Gross-Almerode bei Caspel.

Eine große Partie **Buckskin-Rester,** passend zu **Beinkleidern, Herren- und Knaben-Anzügen,** **Konfektionsstoff-Rester, Regenmantelstoff-Rester, Kammgarn-, Cachemir- u. Seiden-Sammet-Rester** zu **Jaquets** für Damen und Nonnenkleidern sind zu enorm billigen Preisen zu haben **Schloßstr. 12, 1.**

**Reelles Heiraths-Gesuch.** Ein in den 40er Jahren stehender, noch lebhaft und in guten Verhältnissen befindl. Fabrikbesitzer wünscht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin aus achtbarer Familie in einem Alter von 30-40 Jahren, gleichviel auch Wittfrau, nur guten Charakter u. d. uol. Sinn, mit einem Vermögen nicht unter 10,000 Thlr. erwünscht, welches auf dem Grundstock sicher gestellt wird. Discretion Observed. **Geis. Nr. 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.**

**Plissé** unübertrefflich schön, Meter von 2 1/2. **Marie Nannmann,** große Ziegelstraße 29 part.

**Wurst-Offerte.** ff. Cervelatwurst a Qlb. 120 Pf. ff. Cervelatwurst, harte, - 130 Pf. ff. Salamiwurst, harte, - 140 Pf. ff. Fleischkittchen - 140 Pf. Verschiedene Winterwurst empfiehlt in größter Auswahl **B. Gast, Zahnsg. 22**

**Geschäfts-Verkauf.** Ein Strumpf-, Wagn- u. Wandgeschäft in guter Lage ist Annehmlichkeit der Besitzerin wegen billig zu verkaufen. **Hilberos große Weinstraße 6, im Adler-Geschäft von G. Sternhan.**

**Bis 15. März** verkaufe ich umgänglich zu ganz außerordentlich billigen Preisen einige sehr schöne, sowie auch neue **Billards.** **B. Heber, Dresden, Jagdweg 18.**

**Ein Rohproduktengeschäft** mit etwas Möbeln, nahe der Stadt, ist sofort billig zu übernehmen. Offerten unter A. N. in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein Geschäft,** einträglich, passend für einzelne Person oder Anfänger, ist fruchtbringender sofort verkauflich. **Abd. Winterstr. 5, I. I. zu erbte.**

**Stettin-Kopenhagen** A. I. Hoffdampfer „Titania“ Kap. 1200, von Stettin jeden Sonnabend 12 Uhr Abfahrt; von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Abfahrt. Dauer der Ueberfahrt 14-15 Stunden. **Hud. Christ. Grödel, Stettin.**

**180** angelegentlich Schale (Halbmast) stehen auf Dom. **Frauenthal bei Gottbus** zum Verkauf.

**Alle Reparaturen** an **Saiten-Instrumenten** werden billig und korrekt ausgeführt. **Violinen u. Altner** und neuerer Meister empfiehlt in großer Auswahl. **Gust. Braun,** Instrumentenmacher u. Saitenbandlung, **Stiftstraße 8d.**

**Banilken-Liqueur, Chartreuse-Liqueur,** hochfeine eigene Fabrikate, 1/2 ltr. incl. Flasche 140 Pf., empfiehlt **C. H. Kahn,** **Ob- milchstraße 11.**







**Pariser Artikel** hatte in den bekannten Qualitäten stets großes Auer und verleihe dieselbe gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

**H. Blumenstengel** in Dresden, Schloßstr. 5, Ecke der großen Bräutigasse.

Meinen werthen Kunden zur freundlichen Kenntnissnahme, daß ich mit heute mein Verkaufsbüro von Amalienstraße Nr. 8 nach

**Landhausstrasse 15,**  
gegenüber dem Hause Schramm u. Schtermeyer, verlegt habe und ich bringe hierbei mein wirklich reich-assortirtes Lager von

**Stroh Hüten, Pariser Blumen, Federn und Blattpflanzen**

in empfehlende Erinnerung.

Dresden, d. 10. März 1879. Hochachtungsvoll  
**Max. Richter jun.,**  
früher Schöffergasse 3.

**E. Schering's Pepsin-Essenz,**  
nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.

Neuere Verdaunungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverstopfung, die Folgen übermäßigen Genuß von Spirituosen u. s. w. werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis pr. Flasche 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. Es ist darauf zu achten, dass die Flaschen versehen sind mit Schutzmarke der alleinigen Fabrik

**Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestrasse 19.**

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und großen Droguenhändlungen.

**Meissner Weinstube**  
10 kleine Brüdergasse 10

empfeilt vorzügliches Schieler (Saargebirge), à 1/2 Liter-Glas 25 u. 30 Pfennige, à 1/2 Liter 100 u. 110 Pf., im Gebinde billiger.

**Eismaschinen**  
Patent

**Valent-Mineralwasser-Apparate**  
Oskar Kropff in Nordhansa a. Harz.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe ich eine große Partie alterer, besserer

**Tapeten.**

**J. G. Knepper, Neumarkt, Auaufstr. 10.**

Nur noch kurze Zeit! **Ausverkauf!** Nur noch kurze Zeit!

Nur für Kenner!

Prima Havana-Auswahl-Cigarren in vorzüglicher Qualität, mit silberweinem Brand, verkaufe jetzt à 100 Stk. nur Mark 39, à 100 Stk. Mark 4,00, à 100 Stk. 5 Mk.

**Bruno John, Pirnaische Straße Nr. 22.**

**Mühlstein**  
für alle Stoffe.

**Steinbrecher**  
für alle Stoffe.

**Distillierapparat**  
für alle Stoffe.

**Agelstein**  
für alle Stoffe.

Durch den vortheilhaften Gebrauch des berühmten

**echten Lampert's Heil-Pflaster's**

(beides Marken-Pflaster) sind die Unterleibskrankheiten von nachstehenden verschiedenen Krankheiten schnell geheilt worden: 1. Ausmaßung des in Gehirnhäuten von sehr schmerzhaften Brandwunden an Gesicht und Hals. Herr Jos. Köhler in Dehau vor längerer Zeit Gehschwulst an der Hand. Herr Heinrich Köhler (15 Jahre alt) von Alesien. Herr Coltrana Werner in Dahlen (Polen) von den verächtlichsten Leiden bei seinen Patienten. Herr Gottlieb Köhler in Hammelburg a. M. von Gliederreihen. Herr Johann Köhler, Schneidermeister in Alesien (Unterfranken) von bössartigem Aukleiden. Herr Köhler in Alesien (Unterfranken) von hartnäckigem Rheumatismus. Herr Köhler in Alesien (Unterfranken) von bedeutender Quetschung. Der Herr Köhler in Alesien (Unterfranken) von einem Loch im Beine. Dieses Lampert's Pflaster, ein wahrer Segen der Menschheit, kann Jedermann nur dringend empfohlen werden.

Gibt mit dem Stempel **J. A. LAMPERT** und der Schutzmarke auf jeder Packung, ist echt

zu beziehen a. Schachtel 25 und 50 Pfennige (mit der grünen Gebrauchsanweisung) aus dem Haupt-Depot: **Marientaptheke und sämtlichen Apotheken in Dresden, sowie in allen Städten und Ortschaften Sachsens, Preussens, Ostpreussens und Oesterreichs.** Genau auf den Fabrikstempel zu achten.

**Höhere Handelsschule zu Dresden-Neustadt.**

Anmeldungen für das neue (13.) Schuljahr nimmt der Unterrichtsleiter täglich zwischen 10 bis 1 Uhr entgegen. Die Veranlassung ist seit 1871 staatlich berechtigt. Prospekte sind in der Veranlassung Köhlerstraße 10 unentgeltlich zu erlangen.

**F. L. Blittnagel, Direktor.**

**Eigenes Fabrikat. Billigste Preise.**

Unterleibskrankheiten sind keine nur aus den besten Garnen selbst fabricirten Fein- und Baumwollenwaaren durch mit besten empfohlen.

**Dresden, L. Löffler, Walldorf, Oberlausitzer Feinwandlager, am See 17.**

**Das junge Mädchen**

Jahre an erzeugt Dr. Sara's Tinktur sicher in 4 Wochen vollständigen Bartwuchs. Gegen Einwirkung von 3 H. vom Apoth. Zschehe in Leipzig zu beziehen.

**Für Damen: Vermählung.**

Ein junger Mann, Gute der 20er, mit Vermögen und einer gesicherten, angenehmen Stellung, sucht wegen Mangel an geeigneter Bekanntschaft auf diesem Wege eine Braut für sich. Hauptbedingung wird auf eine junge gebildete Dame mit gutem Charakter, angenehmen Sitten und Lebensweise, dem Verstande reif, einladend, bescheiden, anständig, doch nicht bedingungslos, Offerten mit Photographie (auf Wunsch zurück) unter H. C. 100 postlagernd G. Meißner, Strengste Discretion selbstverständlich.

**Leibjäckchen**  
(Gesundheitsjäckchen) à 2 Stück nur 1 Mark, 1. 25 und 1. 50.

**Unterhosen für Herren,**  
etwas vortheilhafter, zu dem billigen Preise von nur Mk. 1. 25

**Wollene Arbeits-Jacken**  
für Männer, a Stück nur Mk. 1.75 u. 2 Mk.

**Wollene gestrickte Jacken,**  
a Stück Mk. 4.50 und 5.25 empfiehlt als etwas Preiswerthes

**Clemens Birkner, Schreiberstraße 19.**

**Leere reine Petroleum-Lämpfer**  
auch welche andere Teile entbleiben, fast jedes Quantum zum höchsten Preise per Kassa oder Nachnahme, F. A. Schell, Ising, Dresden, Friedrichstr., Postamtstr. 1, Königl. Hauptpost.

**Theilhaber-Gesuch.**

Habe eine Handelsschule mit vortheilhaftem Betrieb und lebendiger Oekonomie, in bester Lage Thüringens, nahe einer Residenzstadt gelegen, wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von 50-60,000 Mark, welche hypothekensicher gestellt werden, gesucht. Geheiligte Oerter bitte an die Hll. G. Meißner, D. H., große Alsterstraße 5, unter Chiffre L. H. Nr. 115 zu richten.

**J. Dürrlich**  
14 Komptenstraße 14  
empfeilt zu billigen Preisen

**Kaffee**  
in großer Auswahl, nur wirklich reiche, gutschmeckende Sorten, das Pfd. von 85 Pf. an, die preiswertheiten Qualitäten stets frisch gebrannt, das Pfd. 120, 140, 160, 180, 200 Pf.

**Zucker**  
im Grod 41, 42, 43, 44, 45 Pf., gemahlene 40, 44, 48 Pf., bei 5 Pf. 38, 42, 44 Pf., n. Würfel 48, 50, 52 Pf., bei 5 Pf. 46, 48, 50 Pf., bei anderen Posten mögliche Preisermäßigung.

**Die Niederlage der Fr esländer Pressen**  
befindet sich jetzt

**Neuegasse 3. pt.**  
Die Presse wurde voriges Jahr in Verleih mit dem 1. Preis prämiirt und hat ihre Reinheit und bedeutende Triebkraft bei den Herren Konsumenten sich die glänzendste Aufnahme gefunden. Im Vergleich zu anderen Pressen ist sie die billigste und wird ihre Reinheit garantirt.

**In Waageburg, Sauerholz**  
14-15 Markt bei

**Johann Dorfman.**

Von meinem rühmlichst bekannten, auf der zweiten Pariser Weltausstellung prämiirten und Arallich empfohlenen

**Weißer Brust-Syrup,**  
vorzüglichstes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustbeschwerden.

halten Vauer in Flaschen à 80 Pf., 1/2 und 3 Mark, die Herren: **Herrn. Jand, Sporenstraße, Weigel & Zerb, Marktschloß, Spalteholz & Wieg, Wilmersstraße.**

**Max Schwann, Birnaische Str. 6. 10. Wiegand, Hauptstr. 16. G. A. W. Mayer, Breslau.**

**Talloisketten.**  
Die Talloisketten genießen wegen ihrer sorgfältigen Arbeit, ihrer langen Dauer und äußerlichen Schönheit mit jedem Jahre seit 30 Jahren einen wachsenden Ruf. Um jede Fälschung zu vermeiden, beachte man den Garantienstempel: **Tallois, Paris 1879.**

**Knorpelstrot**  
In allen Nummern wird zu kaufen gesucht, Offerten unter N. G. 122 besendet die Annoncen-Expedition von Danksenstein & Vogler in Wladenburg.

**Für 3 Mark**  
9 Pf. Schwager Kernseife, 11 Pfund gelbe Garsseife, Talgkerze, gelbe und weiße Wachskerze, Glycerin, Toiletten-Seifen, beste Qualität, zu billigen Preisen, empfiehlt **Franz Henne, Amalienstraße Nr. 4.**

**Cement,**  
Gyps, Schlemmkreide, Maurer- u. Malerfarben, Pinsel, Lacke u. Firnisse, streichfertige Farben für Fußböden etc. empfehlen zu billigen Preisen **Spalteholz & Wieg, Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 70, Annenstraße Nr. 20, vis-à-vis dem Alenen-Denkmal. Verordnungen nach auswärts prompt.**

**Emser Pastillen**  
aus den besten Bestandtheilen der Emser Wasser unter Leitung der Administration der Königl. Wilhelms-Badens-Quellen bereitet, von dem besten Heilkräfte gegen die Leiden der Respiration- und Verdauungs-Organen, in pleuritischen Schüden mit Controllirten vorräthig in Dresden in sämtlichen Apotheken und bei **Wieg u. Henne, L. Poststr. 10.** Engros-Versand: **Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.**

**Künstliche Blumen,**  
in gross & en detail, in vortheilhaften Preisen für die Frühjahrs-Zellen offerirt **C. Horig, Blumen- und Pflanzengeschäft, Wilsdrufferstraße Nr. 35.**

**Dr. Pattison's Wichtwatte,**  
bestes Heilmittel gegen **Sicht- und Rheumatismen** aller Art, als: Gicht, Brust-, Hals- u. Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gichtreihen, Rücken- und Venenweh. In Packeten zu Mk. 1. - und halbe zu 60 Pf. bei **Theodor Pätzmann, Poststr., Schloßstraße 12** und in allen Apotheken des Königreichs.

**H. A. Herrmann**  
gr. Ziegelstr. 53,  
empfiehlt sein großes **Schaffstiefel,**  
wie bekannt, in nur guter Waare, das Paar von 3 Thlr. an.

**Knaben-Stiefel**  
in großer Auswahl. Nr. 53

**Gardinen**  
von 25 Pf. an empfiehlt **Emil Dahlke, 28 Wettinerstraße 25** (neben Ubell).

**Pianino**  
für 100 Thlr. zu verkaufen ein feines Pianino von 7 Oktav. Offenerahmen, wie neu, beagl. für 120 Thlr., ein hochfeines von Rosenkrantz mit 120 Thlr., ein feines von B. & F. Hofmann, mit 80 Thlr. Verkauft, ein feines Nußbaum-Pianino von Uoigt für 150 Thlr., neue 135 Thlr., ein Kabinet-Flügel von C. Wülfel für 185 Thlr., beagl. von Wülfel in Verleihung mit 100 Thlr. Verkauft empfiehlt unter bekannter Gewährleistung Garantie zu dem allerbilligsten Preise zum Verkauf und Verleihen

**H. Wolframm,**  
größtes Piano-Fabrikation, 8 Wilsdrufferstraße 8. Weitere Pläne nehmen an.

**Der Sieg des Judenthums über das Germanenthum.**  
Von nicht konfessionellen Standpunkte aus betrachtet von W. Marr. Preis 1 Mk. Neu!

**Kinder-Garderoben-Bazar**  
empfeilt zum Besten der Gation sein großes Lager neuester Waare und erlaubt sich, in Folge großer Kassa-Einstöße, auf die außergewöhnliche Billigkeit seiner Preise aufmerksam zu machen.

**Knaben-Anzüge, einfach u. elegant, von 6 Mk. an, Knaben-Valetots, in guten Stoffen, von 6 Mk. an, Mädchen-Regenmäntel in den neuesten Façons, von 3.50 Mk. an, Jackets und Valetots von 4 Mk. an, Kleider, Kostüms, Tragekleider, Tragemäntel, von 4.50 Mk. an.**

**Zur Konfirmation**  
Anzüge für Knaben von 15 Mk. an, Jackets, Umhänge, Zalmas etc. für Mädchen von 6 Mk. an.

NB. Sämmtliche Gegenstände sind von nur guten bewährten Stoffen nach neuesten Façons angefertigt. Umständlich bereitwillig innerhalb 4 Wochen. Mit Ausdrücklichen stehen zu Diensten.

**Ephraim & Fürstheim**  
11 Wilsdrufferstr. 11.  
Hotel de France.

**Neueit. Elasser cottonirte Belour-Bettdecken**  
mit vorzüglicher Naht, Stück 4 Mark, bestell.

**Elasser Baaren-Gaus**  
4 Baifenhausstraße 4.  
Nach auswärts verladen unter Nachnahme.

**Nr. 40. Isabella-Manilla-Cigarren,**  
Stück 4 Pf., hochfeine Qualität.

**A. E. Simon,**  
Wilsdrufferstraße, Wilsdrufferstraße.

**30 Pianinos,**  
Pianoforte und Flügel unter vortheilhafter Beding. sehr bill. zu vert. u. v. 3 Mk. an, außerdem, G. Wülfel, Wilsdrufferstraße 1.

**Schiefer-Tafeln**  
empfiehlt **Otto Friedrich, Adolphstr. 70.** NB. Wiedervertäuern Rabatt.



### Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Carl Gottlob Waune in Großschadowitz sollen die zu dessen Nachlass gehörigen Grundstücke, und zwar:

a) das Wohn-, Seiten- und Scheunen-Gebäude mit Garten, Wiesenrand und Feld, Fol. 19 des Grund- und Hypothekensuchs für Großschadowitz;

b) die Wiese mit Hoch- und Niederwald, Fol. 98 des Grund- und Hypothekensuchs für Kleinshadowitz,

welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der Oblasten, zu a) auf 8100 Mark, zu b) auf 1050 Mark

versteigert werden sollen,

den **13. März 1879 Mittags 12 Uhr**

im Nachlassgrundstücke Nr. 21 des Grundkatasters für Großschadowitz meistbietend versteigert werden, was unter Vorbehalt auf die an dieser Stelle und im Gasthote zu Großschadowitz ausliegenden Anschläge mit dem Bemerkten, daß die übrigen zum Waune'schen Nachlass gehörigen, in Dresden zur Versteigerung gelangten sollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Dresden, am 24. Februar 1879.

**Königliches Gerichtsamt.**  
J. S. Arndt, Off.

### Die Handelsschule zu Meissen,

welche ausser den Lehrlingen des Handelsstandes auch andere junge Leute, die eine dem Gewerbe nützliche allgemeine Bildung erstreben, aufnimmt, beginnt ihren neuen Kursus **Montag den 21. April 1879.** Schüler, die das Ziel der **mittleren Volksschule** erreicht haben, werden durch den **zweijährigen** Besuch der Schule von der **dreijährigen** Fortbildungspflicht befreit; für andere Schüler ist eine **Vorklasse** vorhanden. Solche Schüler, welche die Anstalt **gut absolvieren**, werden zur Ableistung der Prüfung für **Einjährig-Freiwillige** befähigt. Anmeldungen sind bei dem unterzeichneten Direktor zu bewirken, der auch zu jeder Auskunft, sowie zur Uebersendung von Prospekten gern bereit ist.

Meissen, den 1. März 1879.

Der Vorstand des Handelsschulkonsortiums. Der Direktor.  
G. A. Hüfer. H. Messien.

### Schmiedeeiserne Träger,

auf Lager bis 10 Mtr. lang, 80-350 Mm. hoch, alte Eisenbahnschienen verschiedener Profile, Säulen nach einer großen Anzahl vorhandener Modelle, Klaffen, Gitter, Geländer, Einfüllkästen, Schrote, Hensler u. c. zu Bauzwecken.

### BURBACHER TRAEGER

Eisenkonstruktion zu Brücken und Umbauten. Ausführungen von gewerblichen Anlagen, Einrichtungen von Mühlen, Brennerien, Brauereien u. c. **Spezialität:** Hydraulische Pressen für alle Zwecke.

**A. Köhnscherf jr.,** früh. F. Wachsmuth,  
Eisengießerei und Maschinen-Fabrik,  
Dresden-Friedrichstadt, Ob. Borwitzerstr. 1,  
Bestellungen werden angenommen bei Herrn Brdr. Bach's Nachf.,  
Seeftstraße 2, Aug. Kühnischert & Söhne, gr. Klausenstraße 29,  
Sommer & Seupel, Hauptstraße 29.

### Kaiserlich. Deutsche Post Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt von Bremen

nach **Newyork** nach **Baltimore**  
Jeden Sonntag, alle 14 Tage Mittwochs,  
nach **Havana** und **New-Orleans**  
ein oder zwei Mal monatlich,  
nach **Brasilien** nach **Buenos-Ayres**  
via Antwerpen und Lissabon via Antwerpen direct  
am 10. jeden Monats, am 25. jeden Monats.  
Wegen Passage wende man sich an unseren General-Agenten **Adolph Hessel** in Dresden, Scheffstraße 7.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

# à 1,25 u. 1,50

**zweiköpfige Handschuhe** in allen Farben und Nummern - für Herren einwärtsig 1,25 bis 1,75 sind ca. 800 Paar frisch eingegangen - außerdem sind kleinere Sorten am Lager, z. B. weiß einwärtsig a 75 Pf. und 1 Mark, - weiße Herren-Handschuhe 1,00 und 1,25, schwarz do. a 1,25 und 1,75, - schwarze do. 1,00 und 1,50, coul. einwärtsig a 1,75 und 2,00, - coul. Streifen do. 2,75 und 3,50.

**F. Kunath, Hauptstraße Nr. 22.**

Zur bevorstehenden Saison gestattet ich mir auf mein durch reichhaltige und modernste Formensammlung gut assortiertes Lager

eleganter, sowie einfacher

### Strohüte

aumerksam zu machen. Ich verleihe nicht, gleichzeitig die Bemerkung hinzuzufügen, daß ich hauptsächlich darauf bedacht und eingerichtet bin, alle mich Verehrenden bei Verabfolgung besser Waaren mit erdenklich billigsten Preisen, welche nur eigene Fabrikation ermöglichen, zu bedienen.

Wasserschüte lasse billiger als sonst, schön und ganz modern in meiner Fabrik umarbeiten.

**J. M. Korschatz, Hoflieferant,**  
11 Altmarkt 11.

**Feinste Speisebutter**  
50 Pf. pro Pfund,  
**feinstes Speisefett**  
55 Pf. pro Pfund.  
Troschütz & Hofberg,  
Scheffstraße 24.

**Aug. Stradtman,**  
Schlossmeister, Pillnitzerstraße 62,  
empfiehlt seine feuer- und einbruchssicheren  
**Geldschränke**  
mit gediegenster Stahlverzierung, eogl. alle Arten  
Gold-Kassetten, Sicherheits-Schlösser.

### Oberhemden

in allen Weiten, sowie Unterlegung nach Maß; große Auswahl Herren-Einfache, Halb- und Kragen- und Manschetten, Damen und Kinder-Wäsche zu billigen Preisen in der

**Wäsche-Fabrik**  
**Max Schellerer,**  
Dra-Allee.

**Gute getragene Kleidungsstücke** sowie goldene und silberne Taschenuhren sind billig zu verkaufen  
**Galeriestraße 17, II.,**  
im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

### Patent-Fensterputzer

in verbessertem System, als Schutz gegen Verengung,  
**1 Mtr. 50 Pf.**  
**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 12.



**Feuer-Versicherung.**  
In allen Städten und größeren Dörfern des Landes werden solide und wirklich thätige Vertreter für eine Feuer-Versicherung-Gesellschaft angeheilt. Beständige und persönliche Unterstützung wird nach Möglichkeit gewährt. Versicherungen mit **Feuer-Versicherung I.** bezeichnet nimmt der **Invalidenbank Dresden** entgegen.

Als sehr passende **Konfirmations-Geschenke** empfehle ich mein bedeutendes Lager  
**echter Talmigold-Uhrketten**  
(Goldkomposition) mit Fabrikstempel  
„Schweich“  
das Stück von 3 Mark an.  
Collers Stück von 2 Mtr. an.  
Brotschen mit Ohrringen Garnitur von 1 Mtr. 50 Pf. an.  
Uhrschlüssel Stück 65 Pf.  
Armbänder, Kreuze, Medaillons, Manschetten und Geminstenstücke u. c. aus Goldkomposition, unter langjähriger Garantie.

**Ernst Zscheile,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden, 9 Seeftstraße 9,  
früher Scheffstraße.

**Gesangbücher**  
in Cassio, Leder und Sammet, das Stück von 1 Mark 50 Pf. an, empfiehlt in großer Auswahl  
**Ernst Zscheile,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden, 9 Seeftstraße 9,  
früher Scheffstraße.

**Segelleinwand** zu Marquisen empfiehlt in allen Breiten  
**A. Floegel's**  
Leinen-Geschäft,  
am Postplatz,  
neben Weber's Hotel.

### S. Nagelstock



**6 Altmarkt 6**  
empfiehlt  
**Confirmanden Anzüge**  
nach neuesten  
**Rock- und Jaquet-Façons**  
aus den besten, delatirten Stoffen, eleganter und dauerhafter Arbeit,  
**zu billigsten Preisen!**

PARISER Weltausstellung 1878.  
**M A I Z E N A**  
erhielt auf der Pariser Weltausstellung 1878 die **EINZIGE**  
**GOLDENE MEDAILLE** seiner Kategorie.  
(Zusammen 23 Ausstellungs-MEDAILLEN.)  
Dieses delikate Kinder-, Kuchen- und Pudding-Mehl, aus einer weissen amerikanischen Maisgattung erzeugt, empfiehlt sich wegen seiner Reinheit und Leichtverdaulichkeit sowie seines angenehmen Geschmacks zur Ernährung von Kindern, Schwachen, Magenleidenden und Kranken. Beim Feinschmecker sowie beim Oekonomien (zur Bereitung von köstlichen Mehlspeisen, Puddings u. s. w.) ebenfalls unentbehrlich. Von einer grossen Anzahl Spezial-Aerzte Deutschlands, Oesterreichs, etc. u. a. im Franziskaner und im Brünner Kinderspital, im Petrus-Spital zu Brüssel und in der Gebirgsklinik in Wien, wird Maizena täglich verwendet und schriftlich empfohlen. Auch vom königlichen Pharmazeut. Verein Belgiens, in dessen Bericht über die preisgekrönten Nahrungsmittel der Hygienischen Ausstellung zu Brüssel 1876 besonders hervorgehoben. Jede Hausfrau kann die Maizena-Böckchen, Mehlspeisen, -Kuchen u. s. w. mit Leichtigkeit zubereiten. Dieselben sind am kaiserlichen Hof Wiens sowie in der Kammer und im Senat zu Versailles seit einiger Zeit eingeführt.  
ist sehr **HOCHST ÖKONOMISCH.**  
**MAIZENA** ergiebig und  
Zu haben in Päckchen bei allen bedeutenden Delikatessenhändlern u. Droguisten sowie Apothekern Europas. (Man sehe den überall gratis vertheilten Prospekt.)

**Malz-Extrakt,**  
auch **Deutscher Porter** genannt,  
13/2 Flaschen incl. 4 Mark 50 Pf.  
Auf unsere reichhaltige Preisliste div. feiner Tafelbiere erlauben wir uns aufmerksam zu machen.  
**Gebrüder Hollack,**  
Königsbrücker-Strasse 91.

**Franz. Jalousien**  
liefert die Dresdner Jalousie-Fabrik von  
**J. E. Uhlmann**  
(vorm. H. Reimer)  
29 Neugasse 29.  
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

**Vollständige Küchen-Ausstattungen,**  
als:  
Hochwaaren,  
Borstenaaren,  
Eisenaaren,  
Holzwaaren,  
Kochgeschirre aller Art,  
Stahlwaaren u. c.  
empfehlen in nur guter Qualität unter Garantie  
**Friedr. Flach's Nachfolger,**  
Tilly & Seyfert,  
Seeftstraße 3, Glienhandlung und Osenlaer.

**Oelfarbemühlen**  
in 8 Größen, mit selbstbarem Feuerbock, zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb fabricirt als Spezialität  
**Theod. Haan,**  
Dresden, Josephinenstr. 20.

**Wasserdichte Tischdecken**  
(neue, kein Gummistoff)  
in damastähnlichen Mustern, vorzüglich für den Hausgebrauch, in allen Größen allein bei  
**J. G. Knepper,**  
Neustadt, Augustusbrücke.



**Herzogliche Baugewerkschule**  
 an Holzwinden a. d. Weser,  
 gegründet im Jahre 1831, verbunden mit Pensionat.  
 a. Schule für Bauhandwerker zc.  
 b. Schule für Maschinen- und Mühlenbauer,  
 Schlosser zc.  
 Das Sommer-Semester beginnt am 5. Mai, der  
 Vorbereitungs-Unterricht zur IIte und IIIte Klasse am  
 16. April. Programme kostenfrei.  
 Der Direktor: G. Haarmann;

**Erste Dresdner Plissé-Fabrik**  
**Plissé** L. Rudolph, Badergasse  
 fertigt einzig und allein 2000  
 Meter pro Stunde in unüber-  
 troffener Schönheit. Annah-  
 mestellen bei den Herren C. J. Seiffert, Hauptstraße 23,  
 H. Köhler, Bettendorferstraße Nr. 23, und E. Mansch, Trom-  
 petterstraße Nr. 6.

**Der Blumen-Bazar**

von **Ernst Günther**,  
 Dresden, Bürgerwiese 1.  
 empfiehlt achtsamvoll ge-  
 bundene Bouquets, na-  
 mentlich Rosenbouquets, so-  
 wie Ackerpalmen, Palmen-  
 zweige und Aranse, moderne  
 Anordnungen von lebenden Blumen, reichste  
 Auswahl von Jardinières,  
 Versandt von Bouquets und  
 Blumenzweigen nach aus-  
 wärtig prompt und billigst  
 unter Garantie.



**Wiederverkauf.**  
 Donnerstag den 13. d. M.  
 steht ein großer Transport der  
 schönsten besttragenden Kühe und  
 Kalben, sowie fruchtbarer  
 Ziegen im Milchvieh Hofe zu  
 Dresden zum freihändigen Verkauf.  
 Gebr. Salomonson.

**Wiederverkauf**  
 von Herren- und Damen-  
 Garderobe, bestehend aus  
 Anzügen, Jacken, Hosen,  
 Westen, Mänteln, etc., sowie  
 Herren- und Damen-  
 Schuhe, Handschuhe,  
 etc., zum freihändigen Verkauf.  
 Gebr. Salomonson.

**Schlachtvieh-Verkauf.**

Am 10. März 1. J., um 10 Uhr Vormittags, werden  
 im L. L. Weierose'schen Hofe, Station der Wag-Dauer  
 Bahn folgende  
**33 junge Stiere und 7 Stück  
 Brackfühe**  
 im Viehtastendree gegen bare Bezahlung abverkauft, wozu die  
 Herren Käufer eingeladen werden.  
 K. K. Gutsverwaltung Svolonowes, 1. März 1879.

**Vollständiger Ausverkauf**

von Tischler- und Polstermöbeln, Spiegeln, Betten,  
 Matratzen, complete Ausstattungen, Gardinen-  
 trägern zc.  
 1 Garnitur, rüstbaum, in Weiß 400,-  
 1 Garnitur, schwarz, in Weiß 500,-  
 1 Garnitur in Holz 180,-  
 1 Garnitur mit 2 Fenster Stoff-Gardinen 195,-  
 1 Bett mit Matratze in Weiss 45,-  
 1 Trümmel mit Jardiniere, 2 Meter breit 350,-  
 1 Zweisitzer, roth, Sammet 600,-  
 4 Stühle, eich. Holz, u. Weisslack, d. 20 Stm. an 9,-  
 2 Stühle, eich. Holz, u. Weisslack, d. 20 Stm. an 9,-  
 Verticill, eich. Holz, u. Weisslack, d. 20 Stm. an 150,-  
 Für eigenes Fabr. lat. u. unter Garantie!  
 Neustrasse 2, 2. Etage, über dem Panoptikum.  
 Welche auf der neuen Plauenstr. 33 seit 10 Jahren  
 bestehende

**Buchbinderei**

solche Papier- und Buchbindereiarbeiten, welche ich  
 bisher selbst besorgte, lasse ich nunmehr an  
 erfahrenen und tüchtigen Arbeitern besorgen. Auf-  
 trag zu erlangen bei  
 Victor Rühlmann.

**Oelgemälde - Auction.**

Dienstag den 11. März, Vormittags von 11 Uhr an,  
 gelangt im Lokal der Gemälde-Auction, Kampfe-  
 straße Nr. 21, eine Sammlung  
**vorzüglich schöner Oelgemälde in  
 prachtvoller Goldrahmeneinfassung,**  
 als: Landschaften, Genrebilder, Jagd u. Thierstücke, Portraits zc.,  
 darunter Salongemälde von hervorragenden Künstlern  
 zur Versteigerung.  
 Die Gemälde sind am Auctionstage von Vormittags 10 Uhr  
 an zur Ansicht ausgestellt.  
 C. Breitfeld, Mal. Gerichts- und Rath-Auctionator.

**Schweizer Bazar,**

Nr. 16 Moritzstrasse Nr. 16 (Meinhold's Sale).  
 Spezialgeschäft in Gardinen  
 eigener Weberei und Weberei, sowie grösstes Lager  
 echter Schweizer Stickereien.  
 Das Stück Gardinen (in bekannter Weise) von 6 Mark an.  
 Das Stück Stickerei (garantirt haltbar) von 50 Pf. an.  
 Schweizer Bazar, Messow & Waldschmidt.  
 Neustädter Filiale: Bautznerstrasse 14.

**Ein stark frequentirter Gasthof**

mit feinen Fremdenzimmern, Tanzsaal, Restaurant und  
 schönen Stallungen, am Markte einer größeren lebhaften  
 Mittelstadt Sachsen gelegen, ist veränderungs halber  
 alldah mit allem lebendigen und todtm Inventar bei  
 4-5000 Tblr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres auf  
 gefäll. Briefe unter H. F. 3102 an die Annoncen-Exp.  
 von Haasenstein u. Vogler in Leipzig erbeten.

**Crescentia.**

Wer ein krankhaftes Anschwellen seines Haupthaars  
 bemerkt und sich vor gänzlicher Kahlköpfigkeit fürchten will, sollte sich  
 der **antichloroform**, sowie **antichloroform**  
 und von vielen namhaften Aerzten aller Länder als einzig  
 wirkungsvoll empfohlenen Mittel bei Haarkrankheiten,  
 wie auch bei allen Hautkrankheiten, wie: Kopf-  
 schuppen, Flechten, etc., bedienen. Das Mittel ist  
 leicht zu gebrauchen und wirkt sofort. Es ist  
 in jeder Apotheke zu haben. Preis 1/2 Mark pro  
 Dose. In Dresden: Hauptstr. 23, C. J. Seiffert.  
 In Leipzig: Hauptstr. 23, C. J. Seiffert.

**Coiffeur Krause, Dresden, Victoriastr. 6.**  
 Depots: Coiffeur Ed. Springer, Marienstraße,  
 Coiffeur Fr. Jule, Badergasse,  
 Coiffeur Rob. Naumann, Hauptstraße, sowie  
 in den meisten Preisschneidereien des In- u. Auslandes.

**E. Wiener,**

Niederlage von **B. Strachitz,**  
 f. l. österr. Hofschneider,  
 Dresden, große Brüdergasse 4,  
 vis-a-vis Knecht's Restaurant.

**Ausverkauf**

wegen  
**Geschäfts-Veränderung**  
 von fertiger Herren-Garderobe, österr. Jagd-  
 und Hund-Joppen, Heberjäger zc. zc., so auch Stoffe  
 und Jagd- und Reisschäfte zu bedeutend ermäßigten Prei-  
 sen. Unternehmung von feiner Herren-Garderobe bis 1. April  
 zu reduzierten Preisen.

**Herren-Stiefel!**

bestes Kalb- oder Rindleder mit Doppelsohlen 8-9 Mr.,  
 Damen-Stiefel, best. Glas, Kalb oder Zechend, 7 Mr.,  
 Knaben- u. Mädchenstiefel je nach Größe 4,50-5 Mr.  
 Eigene Erzeugung. Bestes Leder. Dauer garantiert.  
**Englische Schuhwaaren-Fabrik**  
**L. Kaminsky,**  
 Ferdinandstraße Nr. 20, nächst der Bragerstraße.

**Carl Böhmer,**

Holz-, Braun- und Steinkohlen-Handlung,  
 Dresden-Neustadt,  
 Kellerstrasse, im Schlessischen Bahnhof.  
 empfiehlt beste böhmische Braunkohlen, sowie Steinkohlen  
 aus den feinsten Werken frei in und vor das Haus, auch harte  
 und weiche Braunkohlen in gepulvertem und ungepulvertem  
 Zustande zu billigen Preisen.  
 Duxer und Mariascheiner Braunkohlen ab Schiff  
 bei Entnahme von 20 Tonsollern. Zuckert 70 Pf., Mittel-  
 feine 1. 65 Pf., feine 55 Pf. per Tonsollern frei vor's Haus.  
 Bestellungen erbeten nach meinem Comptoir, Kellerstrasse,  
 im Schlessischen Bahnhof.

**Großer Mobiliar-Verkauf**

zu sehr billigen Preisen.  
 Landhausgäßchen Nr. 1, 1. Etage, links, Ecke der  
 Moritzstrasse, sind nur neue Mobilien in nur echt Rus-  
 schen, echt Mahagoni, echt Eiche, sowie schwarze Eben-  
 holz-Mobiliar in verschiedenen Größen, als Salon-  
 garnituren in 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19,  
 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35,  
 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,  
 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,  
 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,  
 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94,  
 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106,  
 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117,  
 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128,  
 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139,  
 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150,  
 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160,  
 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170,  
 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180,  
 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190,  
 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200,  
 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210,  
 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220,  
 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230,  
 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240,  
 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250,  
 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260,  
 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270,  
 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280,  
 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290,  
 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,  
 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,  
 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320,  
 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330,  
 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340,  
 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350,  
 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360,  
 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370,  
 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,  
 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390,  
 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400,  
 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410,  
 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420,  
 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430,  
 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440,  
 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450,  
 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460,  
 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470,  
 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480,  
 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490,  
 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500,  
 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510,  
 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520,  
 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530,  
 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540,  
 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550,  
 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560,  
 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570,  
 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580,  
 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590,  
 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600,  
 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610,  
 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620,  
 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630,  
 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640,  
 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650,  
 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660,  
 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670,  
 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680,  
 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690,  
 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700,  
 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710,  
 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720,  
 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730,  
 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740,  
 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750,  
 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760,  
 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770,  
 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780,  
 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790,  
 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800,  
 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810,  
 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820,  
 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830,  
 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840,  
 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850,  
 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860,  
 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870,  
 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880,  
 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890,  
 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900,  
 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910,  
 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920,  
 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930,  
 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940,  
 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950,  
 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960,  
 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970,  
 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980,  
 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990,  
 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Konfirmations-Geschenke:**

Silberne Cylinder-Uhren 15 Mark,  
 goldene Damen-Uhren 35 Mark  
 (unter reeller Garantie).  
 Regulatoren in höchster Ausw. 27 Mr.  
**A. Rössler, Galeriestrasse 9.**  
 Reparaturen aller Arten Uhren auf's Sorgfältigste.

**Möbel-Transporte.**

Zu bevorstehendem Umzuge  
 empfehle ich mein Möbeltransport-Geldschiff unter Versicherung  
 einer reellen Bedienung und billigster Berechnung.  
**Emil Lange, Bauernstraße 56.**

**Special-Lager**  
 wollener  
**schwarzer**  
**Kleiderstoffe**  
 in Foulé, Crepe, Crepe  
 Stefano, Crepe foulé,  
 Diagonale, Diagonale  
 foulé, Drap Armure,  
 Rips, Lang-Rips und in  
**Cachemire**  
 bewährte, vorzügliche Fabrikate.  
**Adolph Renner**  
 9, Altmarkt 9,  
 Eckhaus d. Badergasse

Durch Haar-Einkäufe in den größten Fabriksstädten bin ich  
 in den Stand gesetzt, eine nur reelle und vollständig tadelfreie  
 Waare zu den nachstehend billigen Preisen einem hochgeehrten  
 Publikum abzugeben:  
**15,000 Paar Buckskin-Hosen,**  
 von 5 Mr. an, prima 9, 10 bis 18 Mr.,  
**2000 complete Frühjahrs-Anzüge,**  
 von 20 Mr. an, hochfein 12, 13 bis 22 Tblr.,  
**2000 Frühjahrs-Paletots,**  
 hochlegante und neue Fasong, von 5 Tblr. an,  
**Confirmanten-Anzüge**  
 spottbillig,  
**Knaben-Anzüge aus Restern**  
 auffallend billig.  
 Sollte es für Jedermanns Blick, bei Bedarf sich von der  
 Wahrheit zu überzeugen und wird Bleimund dessen unbeding-  
 terbedingte meine Geschäfte verlassen.  
**Adolph Jaffe,**  
 1 Kreuzstraße 1, 26 Annenstraße 26,  
 Eckhaus der Kirchgasse, neben Reiser's Wäbde.

**Medizinalrath Dr. Küchenmeister's**  
 bequem zu nehmendes  
**Bandwurm-Mittel, 5 Mark,**  
 geschmackloses Wurm-pulver, per Schachtel  
 75 Pf.,  
 mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen. Depot: Salo-  
 mon's-Apotheke, Neumarkt, Dresden.

**Das Neueste von Ginsten-Nämmen**  
 in Schilffret und Junitation, desgl. sämtl. Toilettenkämmen,  
 Kleider-, Haar- und Zahnbürsten, Hornschel, Tsch. und Butter-  
 messer zc., Schwämme, H. Parfümerien nur bester Quali-  
 täten, Reparaturen sauber und billigst empl. die Kammer-  
 C. A. Klink, Neumarktstraße 1, Eckhaus der Schlossstraße.  
 Filiale: Kreuzstraße Nr. 10.

**200 Stück Betten**  
 sind wieder eingetroffen und sollen das Stück zu 3, 3/2, 4-5  
 Tblr. in feinsten Ausfertigungen werden Bettendorferstraße 16, 1. Et.  
 Nach auswärts wird geg. Nachn. prompt u. gewissenhaft verhandelt.

**Verkauf von Flugasche.**

Die im Laufe des Jahres 1879 auf den Dresdner Staats-  
 bahnhöfen verfallende Flugasche, als:  
 ca. 5400 Hektoliter in Dresden-Alst. (Güterbahnhof)  
 2200 " " Dresden-Neust. (Schles. Bahnh.)  
 4000 " " Bieschen,  
 welche sich an Stelle von Mauerwerk, sowie zum Verfüllen von  
 Wegen mit Vorteil verwenden lässt, soll an den Meistbietenden  
 verkauft werden. Verkaufsbedingungen sind bei den Bahnhöfen  
 Inspektionen Dresden-Alst. und Neustadt in Empfang zu nehmen.  
 Offerten wollen man versiegelt mit der Aufschrift „Gebot auf  
 Flugasche“ bis zum 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr, an  
 die unterzeichnete Dienststelle einreichen.  
 Gebote, welche bis zum 31. d. M. nicht angenommen sind,  
 können als überhaupt unberücksichtigt betrachtet werden.  
 Dresden, am 5. März 1879.

**Maschinen-Inspektion**

der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.  
 Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage,  
 Rosenstrasse 47, Ecke Ammonstrasse, eine  
**Colonialwaaren-,  
 Landesprodukten-, Delikatessen-, Tabak-  
 und Cigarren-Handlung**  
 eröffnet habe.  
 Genügende Erfahrung und ausreichende Mittel setzen mich in  
 den Stand, allen Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen.  
 Ich gewähre bei reeller Bedienung die möglichst billigen  
 Preise und halte mein Unternehmen angelegentlich empfohlen.  
 Dresden, den 10. März 1879.  
 Hochachtungsvoll Max Ehrig.



## Detail-Verkauf

### I. Dresdener Strohhut-Fabrik,

Waisenhausstraße, Ecke Victoriastraße,  
neben Victoria-Salon.

zu billigsten Gross-Preisen werden im Einzelnen

## „ungarnirte Strohhüte“,

bestes Fabrikat, neuester Formen, verkauft.  
Unter dem Prinzip:  
„durch Reclität bei billigsten Preisen großen  
Umsatz zu erzielen“  
bietet das Geschäft dem gebieten, Bedarf habenden Publikum vorzügliche Einkaufsquelle.  
„Waschhüte“  
werden so gut wie neu ebenfalls billigst vorgefertigt.

Bei bevorstehendem Bedarf halte ich mein, reichhaltigste Auswahl bietendes Lager von

## Tapeten- und Fenster-Rouleaux,

erstere schon von 25 Pf. an, angelegentlichst empfohlen.  
Die vorhandenen

## Tapeten-Bester

von 8 bis 18 Stück verkaufe ich, um damit vollständig aufzuräumen, weit unter  
Fabrikpreisen.

### Rudolf Beyer,

Johannes-Allee 7, „Haus Gutenberg“.  
Musterkarten auf Wunsch nach auswärts.

## Universal-Magen-Pulver

von P. F. W. Barilla in Berlin, Schmitzstraße 46.  
Wirksamstes **Dau-** und **Schmerzmittel** gegen alle Verdauungsbeschwerden, Appetit-  
losigkeit, Magenkatarrh, Magenkrämpfe, Sodbrennen u. s. w., auch als Speisepulver zu  
empfehlen. In Schachteln zu 2 M. 50 Pf. und 1 M. 50 Pf.

### Versuchsportionen gratis von Berlin.

Niederlagen in Dresden-Alstadt: Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9,  
Weigel & Zech, Wartenstraße 26,  
Dresden-Neustadt: Johannes Theinus, große Meißnerstraße 1.



### Robert Friedrich's Konditorei,

Wiener-Café, Butterbäckerei  
Ritzschplatz 6  
empfehle ich die bevorstehende Saison  
feine **Clerische, Familien-,  
Alexander-, Kaiser-, König- und  
Fruchtkuchen**, sowie alle Sorten von  
**Torten und Tafel-Kucheln,  
Kaffee- und Teegebäck, Wunsch-  
pflaunkuchen, Spritzkuchen und Windbeutel.** Vorzügliche warme Getränke, div.  
Weine, Finnländischen u. Norwegischen Bunsch, Baiserisch, Vager- und Böhmisch  
Bier. Alles in größter und bester Auswahl.  
NB. 24 in- und ausländische Zeitungen.  
Voch besonders erlaube ich mir die geehrten **Circusbesucher** auf mein Etablissement  
aufmerksam zu machen.



1. Preis. Goldene Medaille 1870. 1. Preis.  
Zum bevorstehenden Quartalswechsel  
empfehle ich mich zur Vierung von selbstgeleitigten

## Bier-Druck-Apparaten

bester Konstruktion, in nur isolierter Ausführung, und steht für  
den mit Kautschuk nach Bedarf ein reichhaltiges Lager

## Bierdruck-Apparate,

sowie aller hierzu gehörenden einzelnen Theile zur Ansicht offen.  
Pflanzstr. Gustav Boden, Pflanzstr. Nr. 16.

Das seit über 100 Jahren ehrenvoll bekannte

## echte Lampert's Pflaster (bestes Magen-Pflaster) Wund- und Heil-Pflaster, Fluss- und Zug-Pflaster

zuerst bereitet von Herrn **J. A. LAMPERT** selig und mit beige gedrucktem Pa-  
pirstempel auf jeder Schachtel versehen, ist von der Kaiserl. Königl. Medicin-  
Anstalt-Vorhaben genau geprüft und wird verordnet gegen **Gicht, Degen-  
schuß und Reizen** (auf jeder Schachtel).

Dieses **Lampert's Pflaster** hat sich den größten Ruf erworben und  
wird mit großen Erfolgen gebraucht bei **Entzündungen - Geschwüren -  
Gehwülsten** (auf Verwendungs-Geistlichen), wird es angewandt gegen **Nech-  
ten - Drüsen - Frostbellen - Säuerungen** und hat sich bei allen diesen Kran-  
heiten ausgezeichnet bewährt. In Schachteln zu 25 und 50 Pf.  
Jedes **Lampert's Pflaster** muß mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung  
und obigen Pflasterstempel versehen sein und wird vor Nachahmungen hiermit gewarnt.  
Vorräthig in allen Apotheken.

**1 Piano,**  
ganz vorzüglich im Ton, ist billig  
zu verkaufen Palmstr. 20, 1. beim  
Instrumentenm. Aufb. Weitere  
Glanz nehme ich mit an.

**Leih-Anstalt, Pirnaischestr. 17, 1.,**  
verkauft geübte, Wand sehr billig, große Partie Teppichstoffe,  
Läufer aller Art und Muster, ausgefärbte und Stücken,  
sowie feinsten **Dimberturus** in Alaunen und Gebinden.

Wer etwas Gutes rauchen  
will, der kaufe

## Cigarren

à Stück 4 Wennige in  
**L. Wolf's**  
sämmlichen Geschäften.

Wer etwas Gutes rauchen  
will, der probire

## Cigarren

à Stück 5 Wennige in  
**L. Wolf's**  
sämmlichen Geschäften.

Zur  
**Damen Schneidererei**  
kauft man alle Zuthaten in  
nur besten Qualitäten, als:  
**Faillenkörper** mit und ohne  
Glans, **Mtr. 50 Pf., Futter-  
gaze Mtr. 25 Pf., Saasinet  
Mtr. von 30 Pf. an, Schweiß,  
Zwirne, Knöpfe** in allen  
Sorten, **Sammet- u. Seiden-  
bänder, Chappeseide 6  
Dsd 45 Pf., 1 Dsd 8 Pf. K.,  
Schneiderinnen Extrapreise, bei  
**G. B. Dieß,**  
Pflanzstr. 2, Schloßstr. 10.**

**TAPETEN-FABRIK**  
**F. SCHADE & C<sup>o</sup>**  
**DRESDEN**  
Victoria-Strasse  
312  
Billigste Bezugsquelle  
für solide Tapeten.  
Muster-Lager in  
allen Städten Sachsens

### Elsasser Negligé-Stoffe,

hochfeine Qualitäten mit  
feinen unmerklichen Bebe-  
seltern offeriren bedeutend  
unterem realen Werth.

**Piqué, Satins,  
Damaste, Bazin, Rips,  
Elsasser Waaren-Haus,  
4 Waisenhausstraße 4.**

### 1500 Stück Gardinen

in Doppelwairn, hochfeine ge-  
wirkte englische und schweizer  
Woll und Zell. Wir verkauf-  
ten, um unser reiches Lager  
zu räumen und der großen  
Noth durch Arbeitenden zu  
fluehen, ganzes Stück von  
40 Ellen zu 4 M., schwere  
Sorten 20 - 25 Pf., die Güte,  
Wassener-Keller zu 1 - 3 Pfennig  
zum Garnepreis: der bekannte  
**Gardinen-Bazar, große  
Brüdergasse 6, 1. Etage,  
Eingang Quernaße.**

Für **Confirmandinnen**  
empfehle gefärbte  
**Zaschentücher,  
weiße Hüde,**  
Kragen, Stulpen,  
Cravatten billigst  
**Paul Henoch,**  
Webergasse 29, Ecke der  
Wallstraße, Erdbeu.

# Gesangbücher

in Leder, Cassico u. Sammet, reich ver-  
goldet, mit und ohne Verzierungen, in gedruckter  
Auswahl zu Fabrik-Preisen von 2 Mart  
25 Pf. an.

Jeder Käufer eines Gesangbuches  
erhält von mir  
**eine künstlerisch ausgeführte  
Gratis-Prämie**  
im Werthe von 3 Mart, ein Bild in  
feinstem Oelfarben-Druck, in acht- bis zehn-  
facher Rabinetgröße:

- I. Das Hermannsdenkmal im Teutoburger Walde.
- II. Der rettende Freund.
- III. Die Ergreifung der Räuber, oder:
- IV. Eine prachtvolle Schreibmappe mit eleganter Malerei.

Von diesen 4 verschiedenen auszuwählenden Prämien erhält jeder Käufer eines Gesangbuches ein Exemplar gratis.  
Sodann empfehle ich

## Poesie- und Einschreibe-Albums

von 10 Pf. an,  
in Sammet, äußerst elegant, von 75 Pf. an.  
Ein gedrucktes Publikum mache ich in  
dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam,  
daß meine

## Goldcompositions- Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbar-  
keit im Tragen sich eines wohlverdienten  
Nufes erfreuen, auch auf den Pariser Aus-  
stellungen im Jahre 1867 mit einer

### „Preis-Medaille“

und im Jahre 1870 mit einer  
**„ehrvollen Anerkennung“**  
geehrt wurden, durch den auf dem Ringe  
eines jeden **Karabiners** eingravirten  
Fabrikstempel „Schweich“ erkennbar sind  
und vor unberechtigter Nachahmung dieses  
Stempels durch den geistlichen Wartenstich  
gesichert. Ich übernehme, wie bekannt, vollste  
Garantie für die Güte meiner **Goldcom-  
positions-Uhrketten** und empfehle dieselben  
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.  
Sodann offerire:

**Medaillons, Broschen u. Ohrringe,  
Armbänder, Kolliers, Uhrschlüssel,  
Manschetten- und Chemisettknöpfe  
aus Goldcomposition in bekannter  
Güte.**

Sodann empfehle ich als sehr preiswürdig

## Confirmations- Geschenke:

**Sabonett-Uhren mit Kompaß  
für Herren,**  
regulirt, 16 Mart.  
**Sabonett-Uhren mit Kompaß  
für Damen,**  
18 Mart.

## Giraff-Kämme, Haardolche

aus Horn, Gummi, Schildkrot,  
Perlmutter und Gold etc. in großer  
Auswahl.

In echten **Goldwaaren**  
gelangen nur die neuesten und modernsten  
Muster zum Verkauf bei äußerst niedrigen ge-  
stellten Preisen und geschieht der Verkauf  
streng nach Angabe der Karate resp. des  
inneren realen Werthgebalt.

**Siegelringe, Schlangenringe, Doppelringe,** aus 14-  
karätigem Gold double, das Stück zu 3 Mart,  
**Massiv goldene Ringe,** das Stück von 4 Mart 50 Pf. an,  
**Medaillons** aus edstem 14karätigem Gold double, v. 5 Mart an,  
**Brosche mit Ohrringen** aus edstem 14karätigem Gold double  
die Garnitur von 3 Mart 50 Pf. an,  
**Chemisettknöpfe** aus Gold double, von 50 Pf. an,  
**Armbänder** aus Gold double, Stück 15 Mart,  
**Trauringe** aus Gold double, Stück 3 Mart,  
**Massiv goldene Trauringe** unter Garantie, Stück von  
6 Mart an.

## F. G. Petermann,

Galanterie- und Kurzwaarenhandlung in Dresden,  
**10 Galeriestrasse 10,**  
parterre und 1. Etage.



# Adolph Renner

Hierdurch lade ich zur Besichtigung der vielen und grossen, von mir sorgsam gewählten Collectionen der

## neuesten Damen-Kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

sowie der

## Confections,

bestehend in

**Jaquettes, Dolmans, Fichus, Umhänge,  
Confirmanten-Jaquettes**

und

## Regen-Mäntel

(grösstentheils eigene, saubere Herstellung)

ganz ergebenst ein.

Preise fest. Proben sowie Sendungen nach auswärts portofrei!

### Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

### 9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

## Vom Königl. Hofbräu-Amt in München

erhielt ich eine Doppel-Wagenladung

### echt Münchener

# Hofbräu-Märzenbier,

welches mit

## 25 Pfennige das Glas

verzapft wird. Ich halte dieses weltberühmte Bier allen Freunden und Liebhabern desselben bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

## Oscar Renner, grosse Brüdergasse 13.

**Für Brautleute**  
und zum Umzug etc. bei allen  
Wet., Spiegel, Stühle u. Polster-  
waren, Stoffharter Garnituren  
schon für 50 Thlr., Sophas für  
18 Thlr., nur reelle gediegene  
Arbeit unter Garantie bis fast  
bei C. A. Schlegel, Pill-  
nickerstraße 3, 1. Etage.

**Betheiligung.**  
Ein junger und thätigster  
Mann, kaufmännisch ge-  
bildet, sucht sich bei einem rentablen  
Geschäft mit 3000 Thlr., wenn  
selbstver sichergestellt wird, bei  
bestehenden Ansprüchen zu be-  
theiligen. Ven. Off. werden erb.  
unter A. R. Invalidenamt,  
Dreieberg.

**Regenmäntel,**  
in allen Größen und Weiten, selbst für die stärksten  
Damen in grösster Auswahl, sowie Jaquets und Dol-  
mans für Damen und Confirmanten sind enorm billig  
zu haben  
Schloßstraße 12, 1. Et. bei C. Stensch.

**Regen-Mäntel**  
für Damen und Mädchen  
von nur guten belasteten Stoffen empfiehlt in grösster Auswahl  
billigst Alexander v. Campen,  
Altmarkt, Ecke der Schreiber-gasse.